Berufstest BFB

Persönliche Auswertung für
Mika Muster

Teilnahmenummer:
0044123456

Das Verfahren wurde durch das Institut für Weiterbildung und Kompetenzentwicklung (IWK) an der Fachhochschule des Mittelstands (FHM) wissenschaftlich zertifiziert und mit dem FHM-Gütesiegel „Qualitätscheck – Scientific Proof“ ausgezeichnet.

gepedu GmbH
Am Mitterfeld 14
85658 Egmating

T: +49 (0)8095 358 306 7
F: +49 (0)8095 358 306 6
M: info@gepedu.de
W: www.gepedu.de

Geschäftsführung:
Christian Buß
Christoph Vogt

Amtsgericht München, HRB 199908
Ust-IdNr DE283970565

Inhaltsverzeichnis

Seite 2: Einleitung
Seite 3: Ihre beruflichen Interessen
Seite 4: Ihre beruflichen Interessen: Ergebnisübersicht
Seite 5: Einführung: Berufsbezogene Eigenschaften und Kompetenzen
Seite 6: Eigenschaften
Seite 7: Kompetenzen
Seite 9: Antworttendenzen
Seite 10: Ihre beruflichen Ziele und Motive
Seite 10: Arbeitswelt: "Das wäre OK für mich"
Seite 12: Berufsfelder - Einleitung
Seite 14: Berufsfelder - Ergebnisübersicht
Seite 15: Berufsfelder - Detailergebnisse
Anhang 1: Merkmalsbeschreibungen
Anhang 2: Prompt für eigene KI-Recherchen

Einleitung

Nur die wenigsten Menschen müssen sich nach ihrer Berufswahl nie wieder Gedanken um ihren weiteren beruflichen Lebensweg machen. Denn häufig verändern sich Berufsbilder und erfordern somit neues Wissen und Fertigkeiten. Manche beruflichen Tätigkeiten verschwinden ganz und erfordern eine berufliche Neuorientierung. Ob freiwillig oder unfreiwillig, immer wieder muss man die eigene berufliche Situation hinterfragen, neu planen und entscheiden, wie es in Zukunft beruflich weitergehen soll.
Diese Entscheidungen können wir Ihnen nicht abnehmen. Mit der vorliegenden Auswertung möchten wir Sie dabei unterstützen, sich besser über Ihre Interessensschwerpunkte, Ihre persönlichen Eigenschaften und Kompetenzen im Klaren zu werden und Ihnen damit eine wertvolle Entscheidungshilfe an die Hand geben.

Die Inhalte Ihrer Auswertung:
Das Testverfahren umfasst die fünf berufsrelevanten Bereiche Interessen, Eigenschaften, Kompetenzen, Ihre berufliche Ziele und Motive sowie die Akzeptanz beruflicher Anforderungen. Dort geht es beispielsweise um Themen wie das Tragen von Arbeitskleidung, Lärm bei der Arbeit oder langes Sitzen am Arbeitsplatz.
Die Ergebnisse dieser Bereiche werden Ihnen in dieser Auswertung ausführlich in grafischer Form dargestellt. Zur Berechnung der Ergebnisse haben wir zumeist einzelne Fragen mit ähnlichen Inhalten zu Merkmalen oder Interessenbereichen zusammengefasst. Bitte nehmen Sie sich die Zeit und lesen Sie die Erklärungen zu den unterschiedlichen Auswertungs- und Darstellungsformen. Die inhaltlichen Definitionen der Merkmale und Interessenbereiche finden Sie im Anhang dieser Auswertung.

Der Vergleich mit Anderen:
In manchen Bereichen werden Ihre Ergebnisse den Werten einer Vergleichsgruppe gegenübergestellt. Diese Darstellung zeigt Ihnen, wo Sie im Vergleich mit anderen Menschen stehen. Aus insgesamt 96 verschiedenen Vergleichsgruppen haben wir diejenige herausgesucht, die hinsichtlich Alter und (angestrebtem) Schulabschluss am besten zu Ihnen passt.

Das bringen Ihnen die Ergebnisse:
Die einzelnen Ergebnisse stellen noch keine fertige Interpretation des komplexen Zusammenspiels aus beruflichen Interessen, Eigenschaften, Kompetenzen oder beruflichen Anforderungen dar. Beim Lesen Ihrer Auswertung sollten Sie Ihre Einzelergebnisse in den verschiedenen Bereichen immer in einem ganzheitlichen Kontext interpretieren. Überprüfen Sie, wie die einzelnen Werte aus den verschiedenen Bereichen zusammenpassen. Hinterfragen Sie Ihre Ergebnisse etwa in der Art: Decken sich meine beruflichen Ziele mit meinen inhaltlichen Interessen? Finde ich meine eigenen Vorstellungen in den Ergebnissen wieder? Was überrascht mich und wo finde ich mich bestätigt?

Die aktive Auseinandersetzung mit den Ergebnissen hilft Ihnen, die Vielzahl der Einzelergebnisse zu strukturieren. Machen Sie sich Notizen: welche Stärken habe ich, die ich in einem möglichen Vorstellungsgespräch herausstellen kann? Wie kann ich diese persönlichen Stärken anhand von konkreten Beispielen belegen? Wo liegen eventuelle Schwächen, die ich aktiv angehen sollte?

Am Ende der Auswertung haben wir für Sie die Berufsfelder ermittelt, die aufgrund Ihrer Angaben und der Testergebnisse am besten zu Ihnen passen. Bei der Ermittlung der Berufsfelder haben wir die Ergebnisse aus allen fünf Bereichen einfließen lassen und diese mit den Anforderungsprofilen für die unterschiedlichen Berufsfelder verglichen. Zusätzlich geben wir Ihnen die Möglichkeit, die vielen detaillierten Ergebnisse aus dem Berufstest für weiterführende Recherchen mit Hilfe Künstlicher Intelligenz (KI) zu nutzen: Auf der letzten Seite finden Sie dazu einen Export Ihrer Fragebogendaten zusammen mit einigen beispielhaften Instruktionen (Prompts).

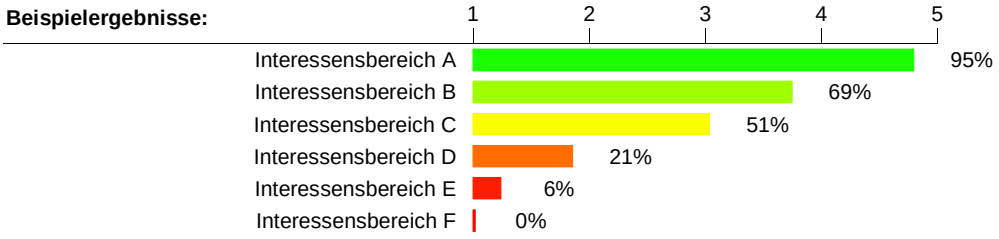
Ihre beruflichen Interessen

So haben wir ausgewertet:
Wir haben den Großteil Ihrer Antworten zu den beruflichen Interessen in 35 Bereiche zusammengefasst. Diese Interessensbereiche unterscheiden sich nach beruflichen Tätigkeiten oder inhaltlichen Aspekten der Arbeit und schließen sich nicht gegenseitig aus. Die 35 Bereiche ergeben ein sehr genaues Profil Ihrer beruflichen Interessen. Konkrete Berufsfelder entsprechen dabei oft einer Kombination von mehreren Interessensbereichen.
Einige spezielle Fragen werden erst später bei der Ermittlung passender Berufsfelder berücksichtigt. Bei diesen Fragen geht es beispielsweise nicht darum, ob jemand sich allgemein für handwerkliche Tätigkeiten interessiert. Vielmehr möchten wir mit diesen Fragen erfahren, für welche Art von handwerklichen Tätigkeiten genau Sie sich interessieren (beispielsweise Autos reparieren, ein Dach decken oder ein Kleidungsstück nähen). Mit Ihren Antworten auf diese Fragen können wir später noch genauere Zuordnungen zu passenden Berufsfeldern vornehmen.

Das bedeuten die Grafiken:
Unten sehen Sie zur Veranschaulichung eine Tabelle mit Beispielergebnissen. Auf der linken Seite des Ergebnisbalkens ist der jeweilige Name des Interessensbereichs aufgeführt. Das Ergebnis dieses Interessenbereichs ist der arithmetische Mittelwert aller Antworten auf die Aussage "Das interessiert mich beruflich...", die sich inhaltlich diesem Bereich zuordnen lassen. Im Test konnten Sie dazu Zahlen von 1 (trifft überhaupt nicht zu) über 3 (trifft etwas zu) bis 5 (trifft vollkommen zu) anklicken. Wenn Sie sich für einen Bereich sehr interessieren - Sie haben z.B. bei allen Aussagen zu diesem Bereich immer voll zugestimmt - wird in der Auswertung ein Ergebnis von 5 ausgewiesen. Dies entspricht einem Wert von 100%. Ihre Ergebnisse können also zwischen 1 (entspricht 0%) und 5 (entspricht 100%) schwanken. Die Länge des Balkens entspricht dem erreichten Mittelwert, der als Prozentwert noch einmal rechts davon ausgewiesen ist. Die Interessensbereiche sind absteigend geordnet: Ihre größten Interessen stehen also oben.

Zur besseren Übersicht haben wir die Ergebnisbalken zusätzlich farbig markiert: Grün sind Bereiche mit hoher Zustimmung, Gelb entspricht einem mittleren Ergebnis und Rot sind Bereiche, für die Sie sich beruflich kaum oder überhaupt nicht interessieren. Die Werte dazwischen werden mit der entsprechenden Mischfarbe dargestellt:

Beispielergebnisse:



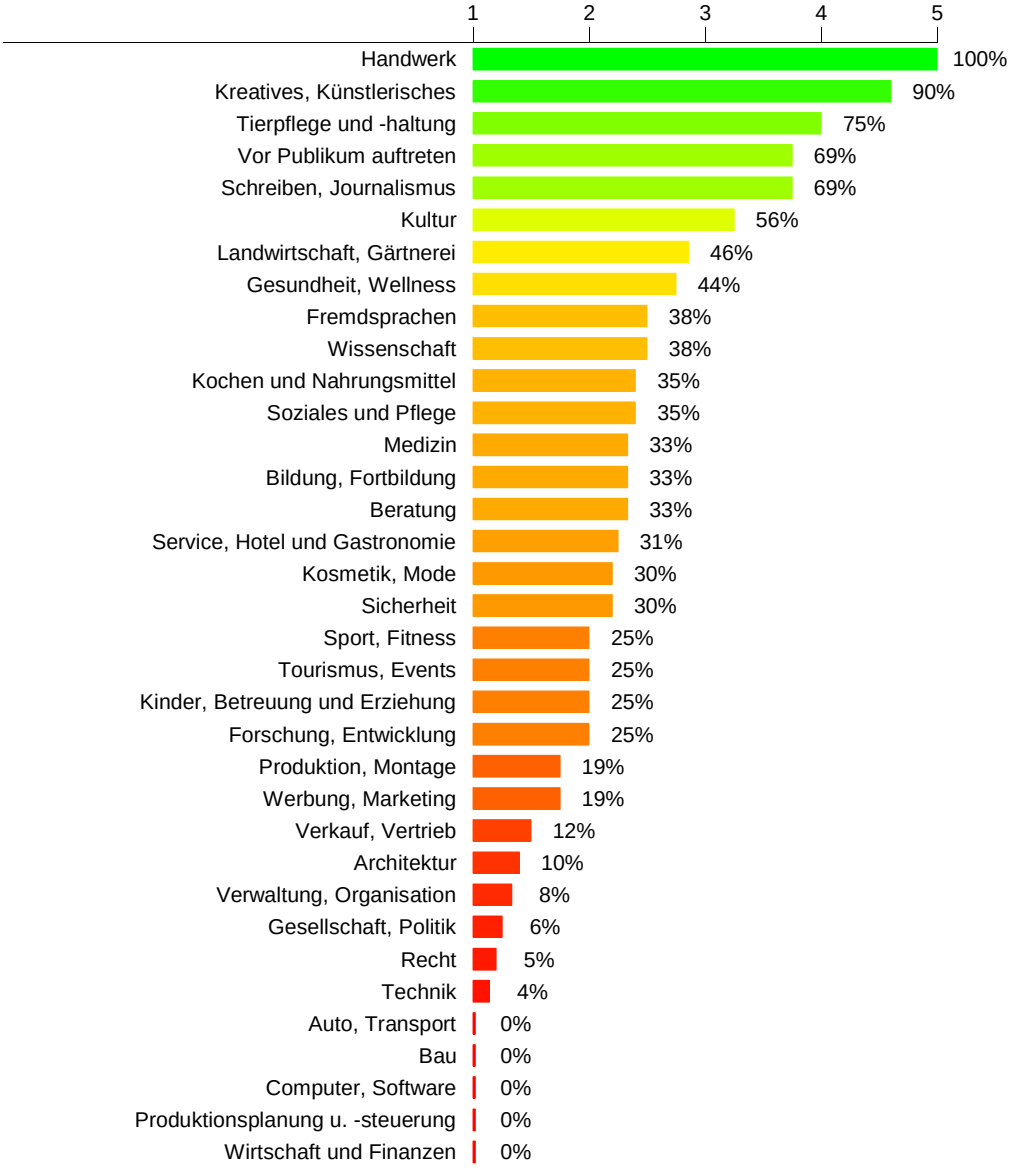
In diesem Beispiel haben Sie für Interessensbereich A ein Ergebnis von 95 Prozent erzielt, also einen sehr hohen Wert. Bei Interessensbereich C liegt Ihr Ergebnis bei 51 Prozent. Dieser Bereich interessiert Sie also nur etwas. Das Ergebnis bei Interessensbereich E wiederum liegt mit 6 Prozent nur wenig über dem Minimalwert. Dieser Bereich interessiert Sie also nur sehr wenig. Ein solches Ergebnis zeigt sich, wenn man auf die Fragen zu diesem Bereich fast ausschließlich mit einer 1 (trifft überhaupt nicht zu) antwortet.
Ergebnisse von 0 Prozent wie bei Interessensbereich F werden als kurzer Strich dargestellt. Für solche Bereiche interessieren Sie sich überhaupt nicht. Dies sind natürlich nur Beispiele, um die verschiedenen Ausprägungen zu verdeutlichen. Ihre wirklichen Ergebnisse stehen auf der nächsten Seite.

Ab Werten von etwa 60, besser 70 Prozent kann man von einem (halbwegs) ausgeprägtem Interesse sprechen. Es ist völlig normal, in vielen Interessensbereichen Werte um null Prozent zu erreichen. Damit wir später passende Berufsfelder für Sie finden können, sollten Sie in mindestens einem Bereich einen Wert von 70 Prozent oder mehr erreichen. Selbst dann kann es noch passieren, dass die Gesamtergebnisse bei den entsprechenden Berufsfeldern unter den nötigen Mindestwerten liegen.

Ihre beruflichen Interessen: Ergebnisübersicht

Im Folgenden sehen Sie, wie sich Ihre Interessen in allen 35 Bereichen darstellen. Die inhaltlichen Beschreibungen der einzelnen Interessensbereiche finden Sie im Anhang am Ende dieser Auswertung.

Das eigene Profil lesen:
Jeder Mensch hat ein ganz persönliches Interessenprofil. Finden Sie Schwerpunkte und Kombinationsmöglichkeiten heraus. Markieren Sie Ergebnisse, die für Sie besonders relevant sind. Dann können Sie zum Beispiel auch Stellenangebote daraufhin überprüfen, wie weit diese Ihren Interessen entsprechen.



Unser Fazit:
Sie haben in 3 Interessensbereichen einen Wert von 70 Prozent oder höher erreicht und haben damit eine gute Basis für die Zuordnung möglicher Berufsfelder am Ende dieser Auswertung. Diese Interessensbereiche sind mit bis zu 100 Prozent hoch ausgeprägt. Rein aus Sicht Ihrer Interessen wissen Sie also schon ganz genau, wohin Sie beruflich möchten.

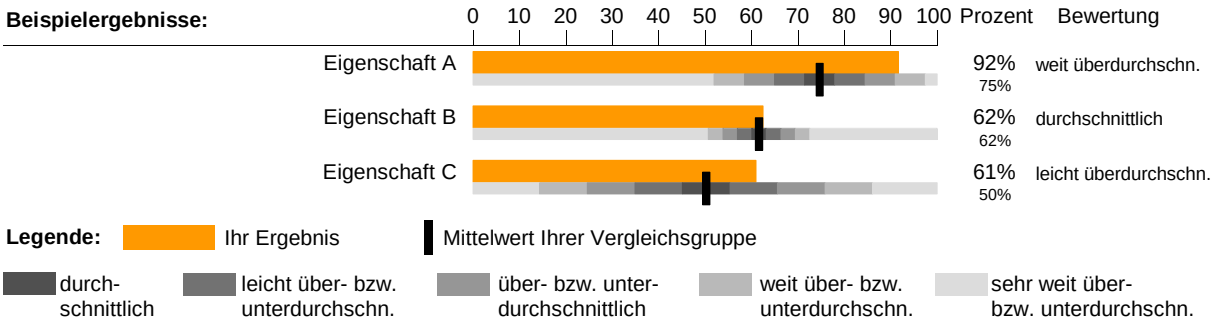
Einführung: Berufsbezogene Eigenschaften und Kompetenzen

Auf den folgenden Seiten stellen wir Ihnen Ihre Ergebnisse zu den berufsbezogenen Eigenschaften und Kompetenzen vor. Im Test haben Sie anhand konkreter Beispiele angegeben, inwieweit verschiedene Verhaltensweisen und Denkmuster für Sie zutreffend sind. Auch hier haben wir bei der Auswertung Ihrer Antworten inhaltlich verwandte Fragen zusammengefasst und die Mittelwerte über alle zugehörigen Fragen berechnet. Die inhaltlichen Definitionen der so gebildeten Merkmale finden Sie im Anhang am Ende dieser Auswertung. Dort sind die Merkmale in der gleichen Reihenfolge wie in den folgenden Ergebnistabellen aufgeführt

Ihre Vergleichsgruppe:
Damit Sie die Bedeutung Ihrer Ergebnisse besser einschätzen können, haben wir neben Ihren Werten auch die Ergebnisse der Vergleichsgruppe dargestellt. Diese Vergleichsgruppe setzt sich aus anderen Testteilnehmerinnen und Testteilnehmern ähnlichen Alters und vergleichbarer Schulbildung zusammen. Nur wenn wir keine Ergebnisse zum Schulabschluss oder dem Alter haben, beispielsweise aufgrund fehlender oder falscher Angaben, vergleichen wir Ihre Ergebnisse hilfsweise mit Personen aller Altersstufen bzw. aller Schulabschlüsse.

Zur Ermittlung Ihrer Vergleichsgruppe haben wir aus Zehntausenden von früheren Teilnehmerinnen und Teilnehmern insgesamt mehrere Tausend passende Datensätze gefiltert. Die Mitglieder dieser Vergleichsgruppe sind zwischen 28 und 37 Jahre alt und haben folgenden (angestrebten) Schulabschluss: Fachhochschulreife. Die ausgewählte Vergleichsgruppe besteht zu jeweils 50 Prozent aus männlichen und weiblichen Teilnehmerinnen und Teilnehmern.

Das bedeuten die Grafiken:
Zur Veranschaulichung haben wir wieder eine Grafik mit Beispielergebnissen erstellt. Auch hier sehen Sie einen Ergebnisbalken, dessen Länge 0 bis 100 Prozent betragen kann, je nachdem, wie Sie auf der Skala von 1 bis 5 geantwortet haben. Zusätzlich sehen Sie darunter die Ergebnisse Ihrer Vergleichsgruppe. Der schwarze Querbalken gibt den Mittelwert der Vergleichsgruppe an. Liegt Ihr Ergebnis zum Beispiel deutlich höher, so ist das entsprechende Merkmal bei Ihnen überdurchschnittlich ausgeprägt.



Das mittlere der grauen Rechtecke mit den schwarzen Querbalken gibt den Bereich an, der sich als „durchschnittliches Ergebnis“ interpretieren lässt. Er ist sehr dunkel, weil sich in diesem Bereich sehr viele Ergebnisse von Personen aus der Vergleichsgruppe befinden. Darüber liegen die Bereiche „leicht überdurchschnittlich“, dann „überdurchschnittlich“ und „stark überdurchschnittlich“ sowie schließlich „weit überdurchschnittlich“. Diese Bereiche werden zunehmend heller dargestellt, weil sich immer weniger Ergebnisse von Personen aus der Vergleichsgruppe darin befinden. Links von der Mitte liegen die entsprechenden Bereiche für die unterdurchschnittlichen Ausprägungen.
Die Breite der grauen Rechtecke zeigt, wie unterschiedlich ein Merkmal innerhalb der Vergleichsgruppe ausgeprägt ist. Je schmaler die mittleren Rechtecke sind, umso weniger unterscheiden sich die Menschen Ihrer Vergleichsgruppe in diesem Merkmal. In diesem Fall führen schon geringe Abweichungen vom Mittelwert zu stark über- oder unterdurchschnittlichen Ergebnissen.

In den Beispielergebnissen wäre bei Ihnen die Eigenschaft A mit 92% (siehe Spalte „Prozent“) sehr hoch ausgeprägt. Der Mittelwert Ihrer Vergleichsgruppe steht in etwas kleinerer Schrift unterhalb Ihres Prozentwerts und beträgt bei Eigenschaft A 75%. Im Vergleich dazu wäre Ihr Ergebnis weit überdurchschnittlich, was Sie der Spalte „Bewertung“ ganz rechts entnehmen können. Eigenschaft B wäre bei Ihnen mit 62% durchschnittlich ausgeprägt. Eigenschaft C (61%) zeigt bei Ihnen zwar fast die gleiche Ausprägung wie Eigenschaft B (62%). Jedoch stellt dieser Wert bei Eigenschaft C ein leicht überdurchschnittliches Ergebnis dar, weil der Mittelwert in der Vergleichsgruppe hier niedriger ist (50%).

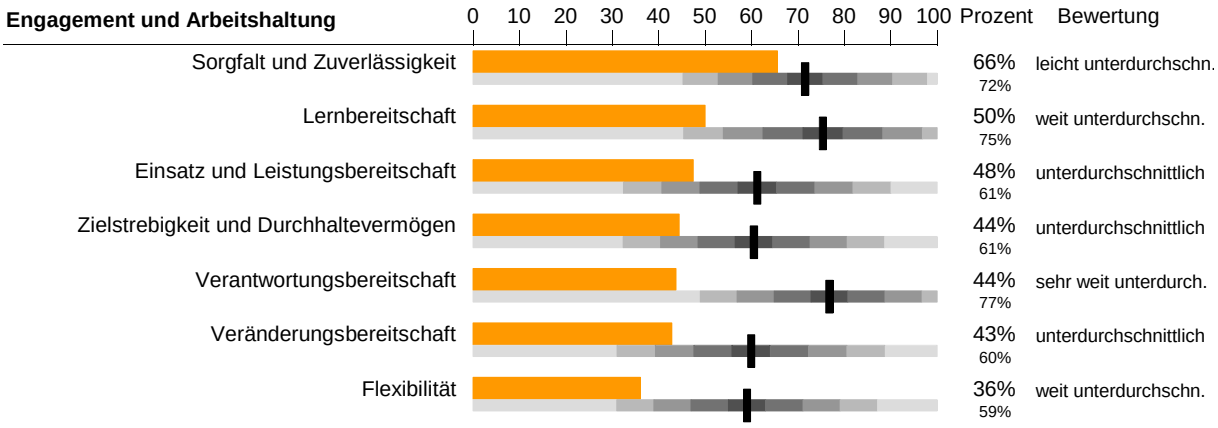
Bei den Eigenschaften und Kompetenzen gibt es keine festen, einfach zu greifenden Ergebnisse. Man ist eben nicht zu 0% oder zu 100% flexibel, sondern liegt immer irgendwo dazwischen, auch wenn sie im Test vielleicht allen Fragen voll zugestimmt und so einen Wert von 100% erreicht haben. Ob Ihr persönliches Ergebnis in einem Merkmal einen hohen oder niedrigen Wert darstellt, lässt sich daher immer erst im Vergleich mit den Ergebnissen anderer Personen feststellen. Dieser Vergleich ist auch das wichtigere Ergebnis. Der im Test erreicht Prozentwert ist dagegen oftmals nur nachrangig.

Eigenschaften

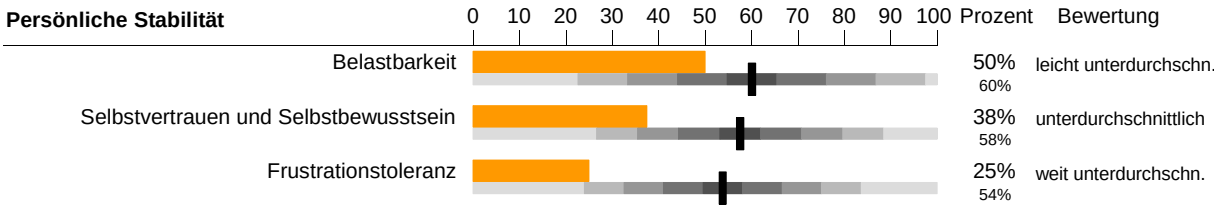
Auf dieser Seite sehen Sie Ihre Ergebnisse zu verschiedenen berufsbezogenen persönlichen Eigenschaften. Auf den folgenden Seiten stellen wir Ihnen dann Ihre Ergebnisse zu den beruflichen Kompetenzen vor. Kompetenzen und Eigenschaften – was verstehen wir darunter und wo liegt der Unterschied? Vereinfacht ausgedrückt, beschreiben die Eigenschaften das „So bin ich“, und die Kompetenzen ein „Das kann ich“. Die Grenzen sind dabei manchmal fließend, beispielsweise bei den sozialen Kompetenzen. Die Aufteilung der Merkmale in dieser Auswertung soll Ihnen vor allem dabei helfen, die große Anzahl an Ergebnissen zu strukturieren und in kleinere Themenblöcke aufzuteilen. Bei der Auswahl der Merkmale war zudem immer die Fragestellung nach der beruflichen Orientierung bzw. Beratung ausschlaggebend.

Die Eigenschaften haben wir in die zwei Themenbereiche „Engagement und Arbeitshaltung“ sowie „Persönliche Stabilität“ unterteilt. Die genauen Definitionen der aufgelisteten Merkmale finden Sie wie gewohnt im Anhang dieser Auswertung.

Engagement und Arbeitshaltung:
In diesem Themenbereich geht es um Ihre Bereitschaft, Einsatz zu zeigen, Veränderungen zu bewältigen oder sorgfältig und zuverlässig zu sein. Nicht allen liegt es, sich im Beruf immer wieder auf neue Situationen einstellen zu müssen. Andere Menschen hingegen finden eine feste Routine schnell langweilig und suchen Abwechslung in immer neuen Herausforderungen. Überlegen Sie daher genau, welche beruflichen Anforderungen Ihnen liegen oder welche Sie lieber vermeiden sollten.



Persönliche Stabilität:
Im zweiten Teil geht es darum, wie gut Sie mit den negativen Seiten beruflicher Anforderungen umgehen können. Der Umgang mit Stress oder Misserfolgen sowie eigenes Selbstvertrauen gehören zu diesem Themenbereich. Je höher die Anforderungen eines Arbeitsplatzes sind, umso eher werden Personalentscheider das Vorhandensein der folgenden Eigenschaften hinterfragen. Dies sind Ihre Ergebnisse:



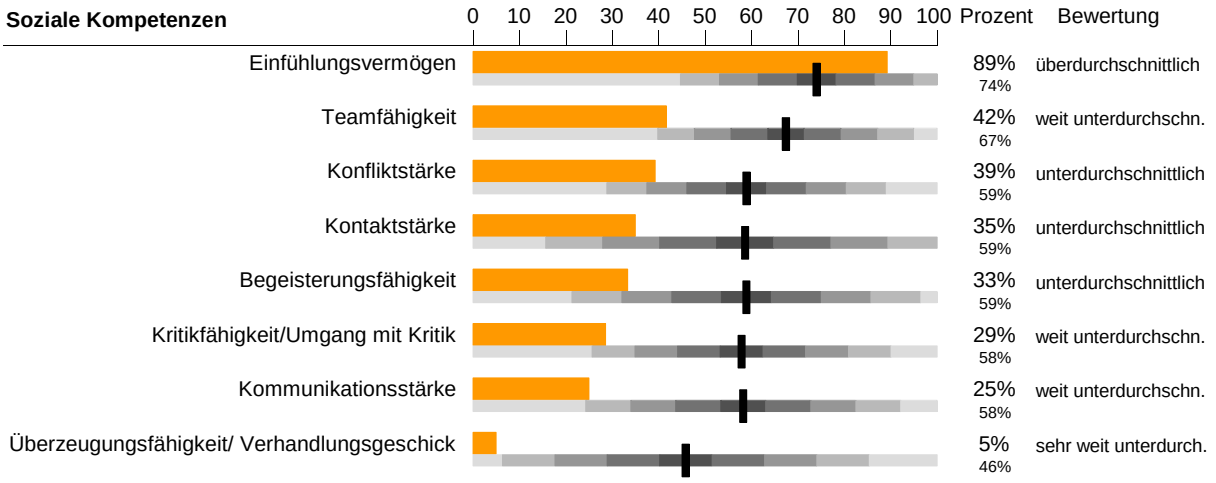
Wie gehe ich mit den Ergebnissen um?
Achten Sie auf die Ergebnisse, bei denen Sie besonders stark von der Vergleichsgruppe abweichen. Versuchen Sie, sich ein Bild Ihrer persönlichen Stärken und Schwächen herauszuarbeiten. Erfolgreiche Bewerberinnen und Bewerber kennen ihre Stärken und Schwächen oft ganz genau. Sie sind nicht unbedingt besser als andere Bewerber, sie können sich aber aufgrund guter Selbstkenntnis oft besser darstellen. Auch suchen sie sich von vorneherein die Stellen- oder Ausbildungsangebote heraus, die am besten zu ihrem Profil passen und daher die besseren Erfolgsaussichten bieten.

Kompetenzen Teil 1

Im Folgenden stellen wir Ihnen Ihre Ergebnisse aus den verschiedenen Kompetenzbereichen vor. Die Darstellung findet in der gewohnten Weise statt: Ihre Ergebnisse für die einzelnen Kompetenzen werden den Werten Ihrer Vergleichsgruppe gegenübergestellt. So können Sie schnell erkennen, wo Sie im Vergleich zu anderen besonders gute Ergebnisse erzielt haben und welche Kompetenzen Sie weiterentwickeln sollten. Die Beschreibungen der Merkmale finden Sie wieder im Anhang.

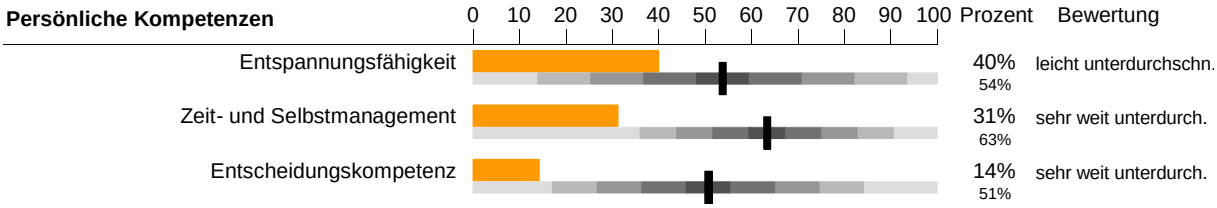
Soziale Kompetenzen/Interaktion mit Anderen
Im ersten Abschnitt geht es um Ihre sozialen Kompetenzen. Soziale Kompetenzen sind immer dann gefragt, wenn Menschen miteinander interagieren oder zusammenarbeiten. Unternehmen sind komplexe soziale Gebilde. Zusätzlich ist jedes Unternehmen mehr oder weniger mit seiner Umwelt vernetzt. Als Mitglied eines Unternehmens haben Sie nicht nur mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie Führungskräften zu tun, sondern beispielsweise auch mit Kunden, Zulieferern oder Dienstleistern. Wie reibungslos diese Zusammenarbeit intern und extern funktioniert, hängt wesentlich davon ab, wie die sozialen Prozesse gestaltet werden. Ständig müssen zum Beispiel Kontakte zu neuen Kunden aufgebaut, Aufgaben im Team verteilt oder Leistungen von Mitarbeitern bewertet werden. Unsere sozialen Fähigkeiten sind ein ständig benutztes "Werkzeug", auch wenn sich viele Menschen dessen im Alltag kaum bewusst sind.

Hier sehen Sie, wie Sie im Bereich der sozialen Kompetenzen im Vergleich zu anderen abschneiden:



Überlegen Sie, wie Sie Ihre Kompetenzen gewinnbringend einsetzen können. Wenn es Ihnen zum Beispiel gelingt, Ihre Kolleginnen und Kollegen oder Vorgesetzen für eine Sache zu begeistern, dann wird es Ihnen viel leichter fallen, Gehör für Vorschläge zu diesem Thema zu finden. Auch im Vertrieb werden Sie es leichter haben, wenn Sie Ihre Kunden für Ihr Produkt begeistern können.

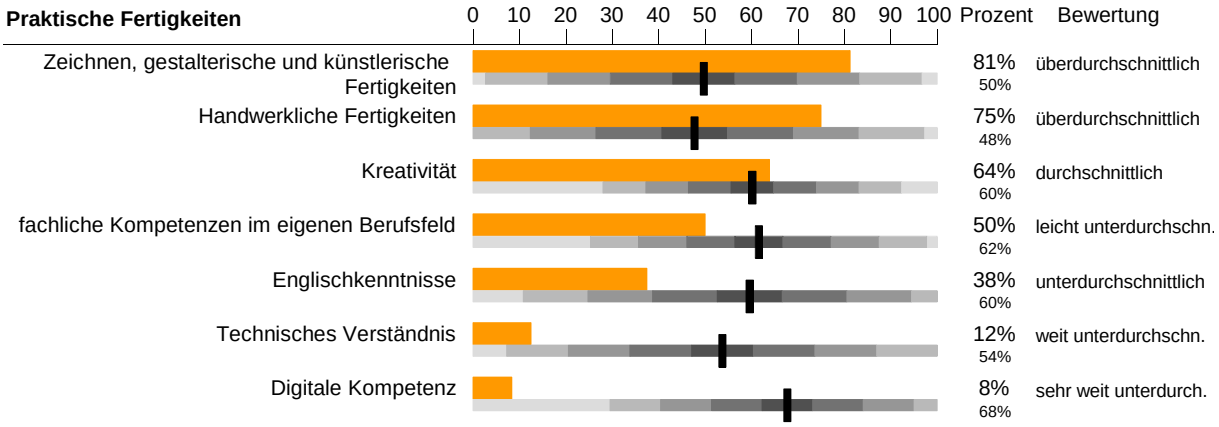
Persönliche Kompetenzen
Wie gut können Sie sich selbst organisieren? Zu den persönlichen Kompetenzen gehört die Fähigkeit, sich zügig für oder gegen eine Sache entscheiden zu können, wie auch das eigene Zeitmanagement. Wer im Berufsleben stark gefordert wird, braucht zudem die Fähigkeit, sich in der Freizeit entspannen zu können.



Viele Eigenschaften und Kompetenzen sind eng miteinander verknüpft. So wirkt sich zum Beispiel die Fähigkeit, sich schnell von beruflichem Stress entspannen zu können, in der Regel auch positiv auf Ihre Belastbarkeit aus. Wer den Stress hingegen nicht abbauen kann, läuft Gefahr, langfristig an Leistungsfähigkeit zu verlieren.

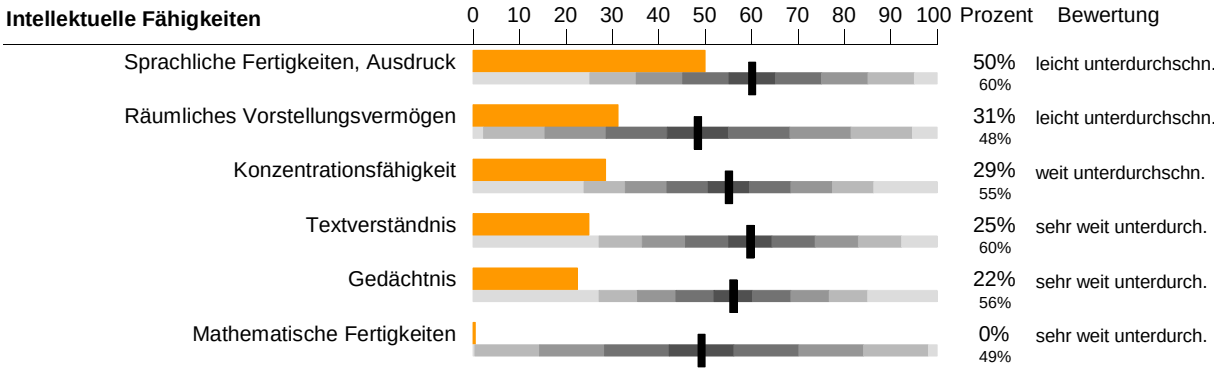
Kompetenzen Teil 2

Praktische Fertigkeiten
Im Berufsleben wird eine Vielzahl praktischer und fachlicher Kompetenzen aus höchst unterschiedlichen Bereichen gefordert. Die wichtigsten und grundlegendsten dieser Fertigkeiten finden Sie in der folgenden Ergebnistabelle:



In großen Unternehmen gib es in der Regel eigene Abteilungen, die sich um die berufliche Weiterbildung und das Fortkommen der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen kümmern. Je kleiner das Unternehmen, desto mehr müssen Sie sich selbst um Ihre berufliche Weiterbildung kümmern.
Warten Sie nicht darauf, dass Ihre Führungskraft aktiv wird, sondern sprechen Sie einen möglichen Weiterbildungsbedarf aktiv an. Sie müssen sich damit keine Blöße geben, sondern können zeigen, dass Sie sich aktiv mit Ihrer beruflichen Position und Ihren Einsatzmöglichkeiten im Unternehmen auseinandersetzen. Ihre fachlichen Kompetenzen im eigenen Berufsfeld haben Sie leicht unterdurchschnittlich bewertet. Sie sollten vielleicht mit Ihrer Führungskraft überlegen, ob es passende Weiterbildungsmaßnahmen gibt, die Ihre Kompetenzen und damit Ihre Chancen für ein berufliches Weiterkommen erhöhen.

Intellektuelle Fähigkeiten
Intellektuelle Fähigkeiten sind für nahezu jede Tätigkeit unentbehrlich. Dies betrifft nicht nur das Berufsleben, sondern auch den privaten Alltag. Es ist daher wichtig, die geistige Fitness zu trainieren, selbst wenn man zum Beispiel schon aus dem Berufsleben ausgeschieden ist. Denn gerade mit zunehmendem Alter wird ein aktives Training der intellektuellen Fähigkeiten für eine Erhaltung der intellektuellen Fitness immer wichtiger.



Wie gehe ich mit diesen Ergebnissen um?
Verschaffen Sie sich einen Überblick über die Vielzahl der Ergebnisse. Welche Kompetenzen sind für Sie und für Ihre berufliche Laufbahn besonders wichtig? Als Buchhalterin zum Beispiel müssen Sie sich sicher wenig Gedanken über Ihre künstlerischen und zeichnerischen Fähigkeiten machen, wenn Sie nicht in ein entsprechendes Berufsfeld wechseln möchten. Treffen Sie daher eine Auswahl besonders relevanter Bereiche und überprüfen Sie, wo hier Ihre Stärken und Schwächen liegen.

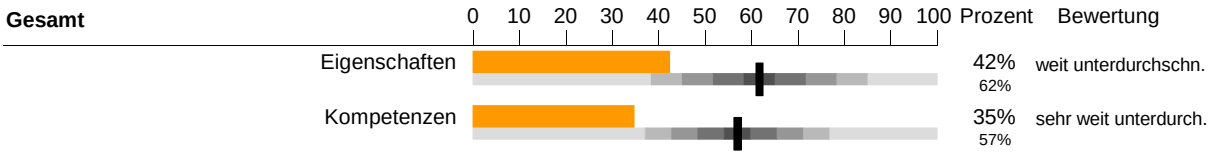
Kompetenzen kann man trainieren! Nur wenige Begabungen werden uns in die Wiege gelegt. Auch ein begnadeter Musiker muss regelmäßig - wenn nicht gar täglich - üben, um sein Können zu erhalten oder weiter zu verbessern.

Antworttendenzen

Menschen neigen dazu, sich in ein positives Licht zu rücken. Dies ist ein ganz natürliches Verhalten. Es ist aber hinderlich, wenn es darum geht, eigene Schwächen aufzudecken. Zur Kontrolle dieser Tendenzen haben wir den Test um einige spezielle Fragen ergänzt. Diese Fragen messen, wie stark jemand dazu neigt, seine oder ihre Selbstbeschreibung in eine positive Richtung zu beschönigen. Man spricht hierbei auch von Beschönigungstendenzen im Sinne einer sozialen Erwünschtheit. Dies bedeutet, dass man dazu neigt, so zu antworten, wie man glaubt, dass es von einem erwartet wird.

Ihr Ergebnis:
Wir haben bei Ihnen eine sehr geringe Tendenz festgestellt, die Ergebnisse zu beschönigen. Sie geben Schwächen zumeist offen zu und verzichten darauf, sich besser zu machen als Sie sind. Im Vergleich mit anderen neigen Sie eher dazu, Ihre Eigenschaften und Kompetenzen etwas zurückhaltend zu präsentieren.
Ergebnis in Zahlen: Sie haben 3 von 18 möglichen Punkten erreicht. Die meisten Teilnehmerinnen und Teilnehmer an diesem Verfahren erreichen 6 Punkte.

So haben Sie sich insgesamt dargestellt:
Für die beruflichen Eigenschaften und Kompetenzen haben wir auch die Gesamtergebnisse über alle Merkmalsbereiche hinweg berechnet. Anhand der folgenden Darstellung können Sie sehen, wie Sie Ihre Eigenschaften und Kompetenzen insgesamt einschätzen und wie diese Ergebnisse im Vergleich zu anderen ausfallen. Zusammen mit den Ergebnissen zu den Beschönigungstendenzen können Sie so vielleicht beurteilen, ob Sie sich insgesamt etwas zu hoch oder aber zu niedrig eingeschätzt haben:



Das richtige Maß finden:
Personalentscheiderinnen und Personalentscheider versuchen in Vorstellungsgesprächen stets, die "wahre" Persönlichkeit hinter der positiven Selbstdarstellung der Kandidaten zu erfassen. Es ist durchaus legitim, eigene Stärken besonders zu betonen und Schwächen herunterzuspielen. Dies gehört zum Marketing, das Sie als Bewerberin oder Bewerber in eigener Sache betreiben. Wenn Sie bei den Antworttendenzen einen hohen Wert erreicht haben, sollten Sie Ihre Strategie jedoch einmal kritisch hinterfragen: Können Sie Ihre positive Darstellung durch messbare Erfolge im Berufsleben untermauern? Gibt es Themen, bei denen Sie auf Nachfrage hin unsicher werden?

Allgemein gilt: Je positiver Ihre Selbstdarstellung ausfällt, umso stärker wird diese auch in einem Vorstellungsgespräch hinterfragt werden. Wenn Sie die Messlatte sehr hoch ansetzen, müssen Sie auch damit rechnen, entsprechend geprüft zu werden. Wenn Sie sich beispielsweise als ein großes Kommunikationstalent beschreiben, wird man Sie eventuell in einem Gespräch durch schwierige oder vielleicht auch provozierende Fragen unter Druck setzen, um Ihre Reaktion zu testen.

Zuviel Bescheidenheit ist aber sicher fehl am Platz! Wenn Sie hier nur eine sehr geringe Punktzahl und auch sonst nur eher niedrige Ergebnisse erreicht haben, fragen Sie sich ruhig einmal, ob Sie in der Darstellung Ihrer Kompetenzen und Ihrer beruflichen Erfolge vielleicht zu zurückhaltend sind.
In einem Bewerbungsgespräch oder in den Bewerbungsunterlagen ist auch mal ein Eigenlob erlaubt, sofern es nicht übertrieben wirkt und glaubhaft beim Empfänger der Botschaft ankommt.

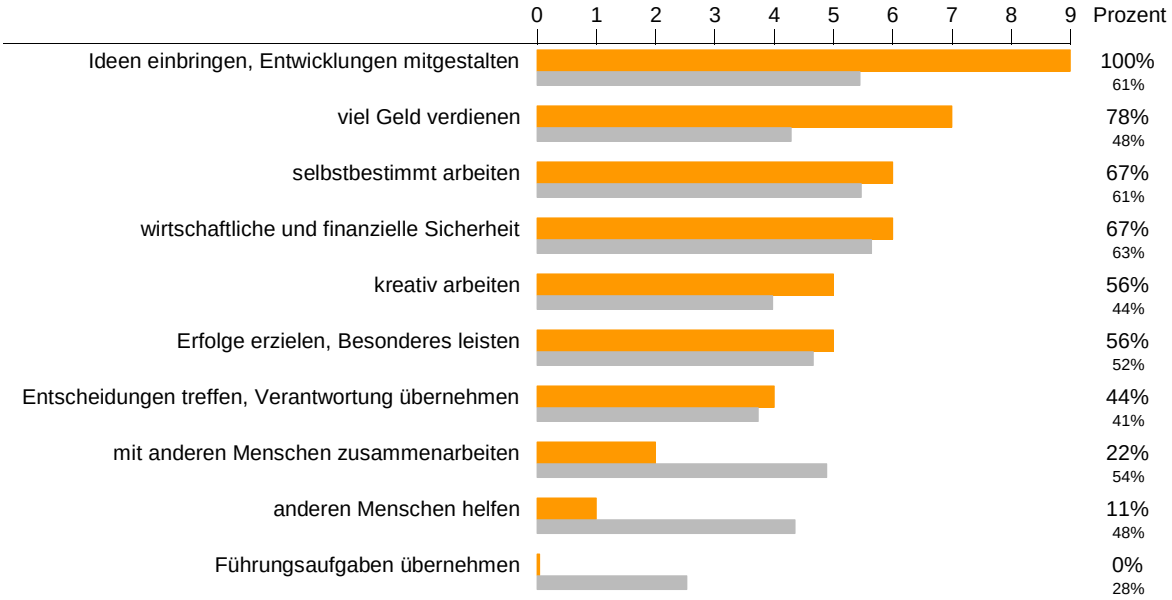
Wenn Sie in einem Bereich unsicher sind, fragen Sie Andere! Eine solche Fremdeinschätzung kann eine große Hilfe sein, die eigenen Eigenschaften oder Kompetenzen besser einschätzen zu können. Auf eine solche Fremdeinschätzung greifen Personaler in Form Ihrer bisherigen Arbeitszeugnisse zurück. Auch hier sollten Sie Abweichungen in Ihrer Selbstdarstellung begründen können.

Ihre beruflichen Ziele und Motive

Wer träumt nicht von der Stelle, bei der man mit wenig Aufwand viel Geld verdienen kann? Wo man unabhängig von anderen wichtige Entscheidungen treffen kann, ohne Verantwortung übernehmen zu müssen? Oft stehen berufliche Ziele im Widerspruch: In der Realität wird es kaum einen Beruf geben, der alle möglichen Ziele und Motive gleichermaßen erfüllt.

Tatsächlich unterscheiden sich Menschen darin, was sie bei der Arbeit hauptsächlich motiviert, auch wenn die meisten der Ziele für viele Menschen begehrlich erscheinen. Aus diesem Grund haben wir Sie im Test immer zu jeweils zwei gleichzeitig dargestellten beruflichen Zielen entscheiden lassen, welches von beiden für Sie das Wichtigere ist. Je mehr dieser Vergleiche ein Bereich für sich entschieden hat, umso mehr Punkte wurden dafür vergeben.
Jeden dieser zehn Bereiche haben Sie so mit den anderen neun Bereichen verglichen. Daraus ergibt sich eine maximale Punktzahl von 9. Die Skalierung im Ergebnisbalken geht daher von 0 bis 9. Rechts neben dem Ergebnisbalken steht der zugehörige Prozentwert, darunter der Wert für Ihre Vergleichsgruppe.

Aufgrund Ihrer Antworten ergibt sich für Sie bei den beruflichen Zielen und Motiven folgende Rangfolge:



Zumeist ergeben sich auch hier treppenförmig absteigende Ergebnisse. Diese Ergebnisse sind immer relativ zu sehen: Nur weil Sie in einem Bereich ein sehr niedriges Ergebnis haben, muss dies nicht heißen, dass dieser Bereich für Ihre berufliche Motivation völlig unerheblich ist. Das Ergebnis besagt lediglich, dass dieses berufliche Ziel oder dieser Motivator für Sie weniger wichtig ist, als die anderen. Die Ergebnisse bilden hier eine Rangreihe und keine Absolutwerte!

Arbeitswelt: "Das wäre OK für mich"

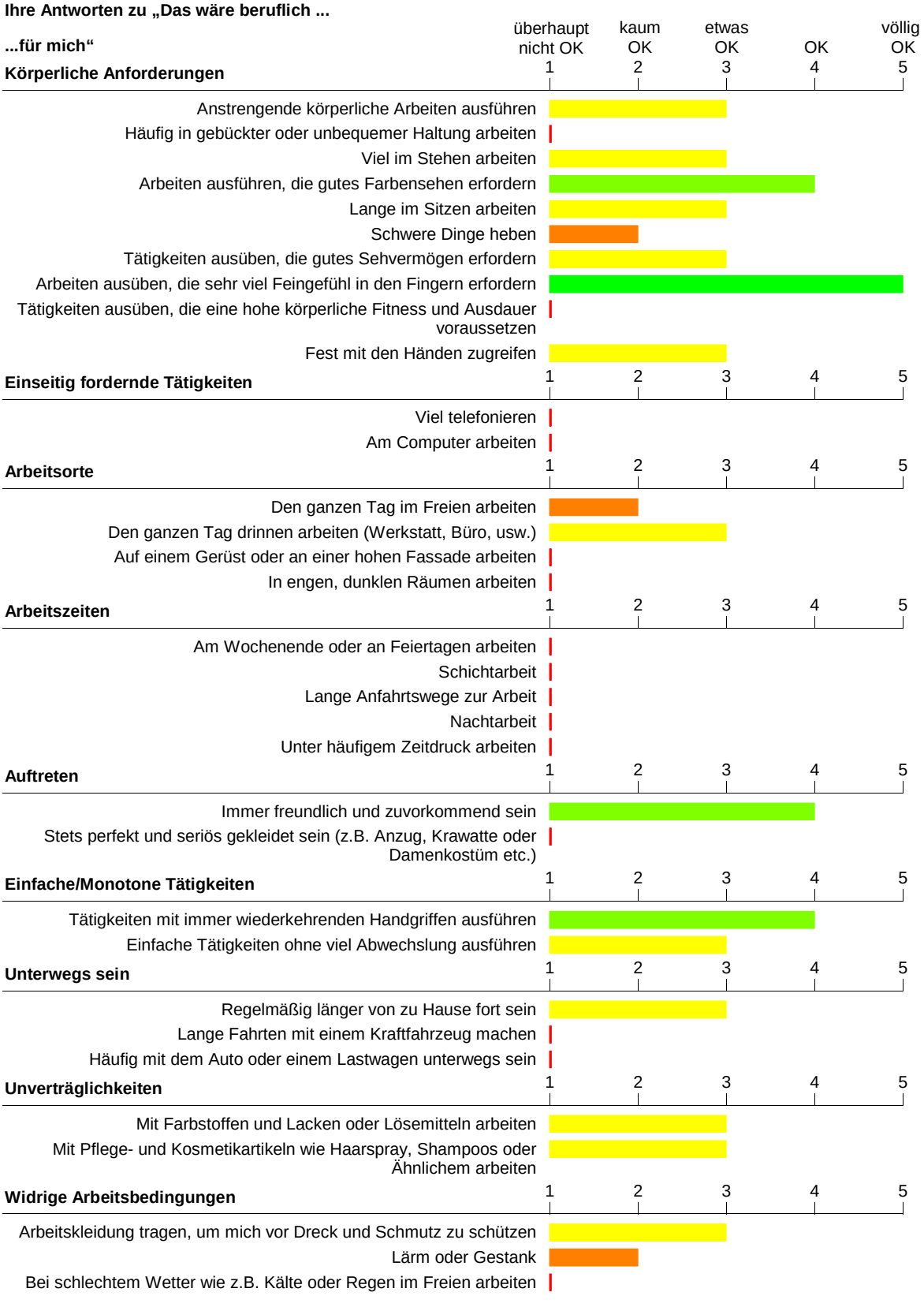
Bei der Wahl einer passenden Tätigkeit geht es nicht immer ausschließlich darum, was man gerne möchte oder was man gut kann. Viele berufliche Tätigkeiten bringen Anforderungen mit, die die meisten Menschen nur ungern erfüllen. Wer beispielsweise bei der Polizei, bei Sicherheits- oder Rettungskräften arbeiten möchte, muss dafür in Kauf nehmen, in der Nacht oder an Wochenenden zu arbeiten. Ob solche Anforderungen als negativ empfunden werden, ist dabei höchst unterschiedlich. Manche würden vielleicht nie im Freien arbeiten wollen, andere hingegen wollen nichts anderes. Manche Anforderungen kann man aber vielleicht auch wegen körperlicher Einschränkungen oder aufgrund der eigenen Lebenssituation nur schwer erfüllen.
Auf der nächsten Seite melden wir Ihnen Ihre Antworten zu 50 verschiedenen Arbeitsanforderungen zurück, damit Sie sehen können, welche Ergebnisse wir bei der späteren Auswahl passender Berufsfelder potenziell berücksichtigt haben.

Das bedeuten die Grafiken:
Die einzelnen Fragen zu einem Bereich behandeln oft ganz unterschiedliche Aspekte. Deswegen werden auf der folgenden Seite die Antworten nicht zu Mittelwerten zusammengefasst, wie wir es beispielsweise bei den Interessen gemacht haben. Die Balken zeigen Ihre Antworten auf der fünfstufigen Antwortskala auf die Frage "Das wäre OK für mich". Antworten mit hoher Zustimmung werden wieder grün eingefärbt, niedrige rot.

Arbeitswelt: „Das wäre OK für mich“

Jeder Beruf stellt andere Anforderungen. Nur ein Teil aus dieser umfassenden Liste wird daher für Sie von Bedeutung sein. Auch hier gilt es wieder zu erkennen, welche Anforderungen für Sie besonders wichtig sind und wie Sie zu diesen Anforderungen stehen.

Ihre Antworten zu „Das wäre beruflich ...



Berufsfelder - Einleitung 1

Im folgenden Kapitel stellen wir Ihnen Berufsfelder und Tätigkeitsbereiche vor, die anhand Ihrer Angaben und unserer Berufsprofile gut zu Ihnen passen. Zunächst erläutern wir Ihnen, wie die Ergebnisse zustande kommen und wie wir sie darstellen.

Diese Inhalte gehen in die Auswahl der Berufsfelder ein:
Bei fast allen Berufsfeldern werden die Ergebnisse aus den drei Testbereichen Interessen, Eigenschaften und Kompetenzen berücksichtigt und mit den jeweils hinterlegten Anforderungsprofilen verglichen. Darüber hinaus sind für viele Berufsfelder auch die Ergebnisse aus den Bereichen Berufliche Ziele und der Arbeitswelt wichtig. Die Berufsfelder unterscheiden sich aber nicht nur darin, welche Bereiche ausgewählt wurden, sondern auch, wie stark diese vertreten sind. Bei manchen Berufsfeldern sind die Interessen sehr wichtig, bei anderen Berufsfeldern kommt es mehr darauf an, dass man die passenden Eigenschaften und Kompetenzen mitbringt. Anschließend erstellen wir noch eine passende Auswahl anhand des angestrebten oder schon erreichten Schulabschlusses.

Bei den Interessen spielen die Ergebnisse in den 35 Interessensbereichen eine große Rolle, welche wir Ihnen am Anfang der Auswertung zurückmelden. Im Test haben wir dazu aber noch viele weitere Informationen erhoben. Der Tätigkeitsbereich "Auto, Transport" beispielsweise erhebt das generelle Interesse, „Waren zu transportieren“ oder „Personen zu befördern“. Darüber hinaus haben wir aber noch weitere Fragen gestellt, die ganz spezielle Interessen erfragen wie "Ein Flugzeug fliegen", "Ein Schiff steuern", "Einen Zug führen" oder "Einen Krankenwagen fahren". Mit diesen oder ähnlichen Fragen können wir oft ein genaueres Ergebnis zurückmelden, als es die Gesamtergebnisse vermuten lassen. Das Beispiel verdeutlicht auch, dass wir nicht nur die gesammelten Testergebnisse berücksichtigen, sondern oft auch direkt die einzelnen Antworten auf besonders wichtige Fragen in die Auswertung mit einfließen lassen.

So werden die Ergebnisse berechnet:
Anhand der Testinhalte haben wir für eine Vielzahl von Berufsfeldern detaillierte Anforderungsprofile erstellt. In diesen Anforderungsprofilen ist hinterlegt, welche Bereiche aus dem Testverfahren in die Berechnung der Passungswerte für die jeweiligen Berufsfelder eingehen. Für ein Berufsfeld „Handwerk“ beispielsweise sind selbstverständlich das Interesse für handwerkliche Tätigkeiten und die Einschätzung der eigenen handwerklichen Fertigkeiten besonders wichtig. Darüber hinaus ist auch das räumliche Vorstellungsvermögen für viele Handwerksberufe eine wichtige Kompetenz.
Neben dieser Auswahl der Testinhalte wird für jeden Bereich zusätzlich eine Gewichtung festgelegt: Besonders wichtige Testinhalte werden stärker gewichtet, weniger zentrale Inhalte werden schwächer gewichtet.

Nach der Auswahl der Testinhalte und Ihrer Gewichtung werden Punktwerte für die möglichen Teilnehmerergebnisse festgelegt. Bei dem Interesse für Handwerk gibt es umso mehr Punkte, je höher das eigene Ergebnis ausfällt. Bei anderen Merkmalen ist es wiederum ausreichend, eine bestimmte Mindestausprägung zu erreichen, um die entsprechenden Punkte zu bekommen.
Die für Ihre Ergebnisse hinterlegten Punktwerte werden anschließend mit der Gewichtung multipliziert und zu einem Gesamtwert addiert. Diesen persönlichen Punktwert vergleichen wir mit der maximal erreichbaren Punktzahl und berechnen daraus den prozentualen Passungswert.

In einem nächsten Schritt überprüfen wir mögliche Widersprüche. Den Bereich der „Polizei, Sicherheits- oder Rettungskräfte“ haben wir schon im Abschnitt „Arbeitswelt“ als Beispiel genannt. Hier sind für geringe Zustimmungswerte auf die Frage „in der Nacht oder an Wochenenden zu arbeiten“ sogenannte Widerspruchskriterien hinterlegt, da ein solches Ergebnis im direkten Widerspruch zu den Anforderungen dieses Berufsfelds steht. Bei der Anzahl der Widerspruchskriterien gehen auch die Gewichtungen der Merkmale mit ein. Ein mit dem Faktor 3 gewichtetes Merkmal führt also beim Erreichen des Widerspruchskriteriums zu einem Wert von 3 für dieses einzelne Merkmal.

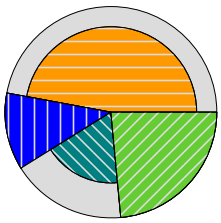
Berufsfelder - Einleitung 2

So werden die Ergebnisse dargestellt:
Wir melden Ihnen für jedes der Berufsfelder nicht nur einen einfachen Passungswert zurück, sondern zeigen Ihnen auch ausführlich, wie wir zu diesen Ergebnissen kommen. Ihre persönlichen Ergebnisse stellen wir für die wichtigsten Berufsfelder als „Kuchendiagramm“ dar. In dieser Darstellungsform können Sie zum einen sehen, welche Inhalte aus dem Testverfahren wie stark in das Ergebnis eingehen, und zum anderen, wie Sie in den einzelnen Testinhalten jeweils abgeschnitten haben.

Im Folgenden sehen Sie dazu ein Beispielergebnis für das Berufsfeld "Kaufmännische Büroberufe". Der größte Ausschnitt entfällt auf den Bereich Interessen. Dieser umfasst nahezu die Hälfte des Kreises (relativer Anteil 47%). Dies bedeutet, dass 47% des Passungswertes von den Interessen bestimmt wird. Die Größe dieses Ausschnitts ist für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer gleich. Ihr persönliches Ergebnis wird durch den Radius des Kreisausschnitts dargestellt. Bei der Arbeitswelt hat der Beispielteilnehmer 100% der möglichen Punkte erreicht. Hier geht der Kreisausschnitt bis zur äußeren Linie. Bei den Interessen wurden nur 81% der möglichen Gesamtpunktzahl erreicht. Deswegen geht der Kreisausschnitt nicht bis zum äußeren Rand und es verbleibt ein grauer Bereich, der die nicht erreichten Punktwerte darstellt. Wird in einem Diagramm für ein Berufsfeld ein Testinhalt nicht angezeigt, dann ist dieser Inhalt für dieses Berufsfeld nicht wichtig und geht auch nicht in das Anforderungsprofil ein.

Jeder Bereich aus dem Testverfahren hat im Diagramm eine eigene Farbe, die immer gleich bleibt. Damit die Ergebnisse bei einem schwarz-weiß Druck noch lesbar sind, haben wir die farbigen Bereiche zusätzlich unterschiedlich schraffiert.

Beispielergebnis: Kaufmännische Büroberufe - Gesamtpassung 85%



Testinhalt	Passung	relativer Anteil	Widerspruch
Interessen	**81%**	47%	0
Arbeitswelt	**100%**	12%	0
Eigenschaften	**67%**	18%	0
Kompetenzen	**100%**	24%	0
Gesamt:	**85%**	**100%**	**0**

In der Überschrift ist der Name des Berufsfelds aufgeführt. Direkt dahinter steht der prozentuale Passungswert, der sich aus dem Verhältnis von erreichter zu maximal möglicher Punktzahl ergibt. Rechts neben dem Kreisdiagramm finden Sie in der Tabelle die Benennung der jeweils zugeordneten Testbereiche und den prozentualen Passungswert für diesen Bereich. In der Spalte daneben wird zusätzlich der relative Anteil des Testbereichs am Gesamtprofil ausgewiesen. Die letzte Spalte gibt an, ob es einzelne Ergebnisse gibt, die im Widerspruch zum Anforderungsprofil stehen.

Welche Berufsfelder werden dargestellt:
Auf den folgenden Seiten stellen wir Ihnen zunächst die Ergebnisse von bis zu 5 Berufsfeldern anhand der höchsten **Gesamtpassungen** vor. Voraussetzung für die Auswahl eines Berufsfelds ist, dass die zugeordneten Interessen insgesamt einen minimalen Passungswert von 50 Prozent sowie das Gesamtergebnis einen minimalen Passungswert von 40 Prozent erreichen. Außerdem darf der Wert für „Widersprüche“ nicht größer als 3 sein und das erforderliche Bildungsniveau muss zu Ihrem (angestrebten) Schulabschluss passen.
Zusätzlich stellen wir Ihnen bis zu 5 Berufsfelder vor, die vorwiegend anhand der **Passungswerte bei den Interessen** ausgewählt wurden. Die Gesamtpassung muss hier nur mindestens 30% und die Passung der beruflichen Interessen muss lediglich mindestens 20% betragen. Mögliche Widersprüche führen hier erst ab einem Wert von 6 zu einem Ausschluss des betreffenden Berufsfeldes. Außerdem werden geringe Abweichungen im Qualifikationsniveau toleriert.

Wann werden keine Berufsfelder aufgelistet?
Vielleicht haben Sie im Test nur geringe Ausprägungen bei den Interessen angegeben oder beispielsweise bei den Fragen zur Arbeitswelt vieles ausgeschlossen. Dann kann es sein, dass wir keine Berufsfelder zurückmelden, weil wir natürlich keine Berufsfelder mit sehr niedrigen Passungswerten als „passende“ Berufsfelder vorschlagen möchten. Wir haben daher zusätzlich bis zu 40 weitere Berufsfelder aufgeführt, so dass Sie dort Ihre Ergebnisse überprüfen können.

Berufsfelder - Ergebnisübersicht

Anhand Ihrer beruflichen Interessen, Stärken und Schwächen sowie dem Schulabschluss haben wir für Sie insgesamt 7 passende Berufsfelder ermittelt. Hierfür müssen die zugeordneten Interessen einen minimalen Passungswert von 50 Prozent sowie die Gesamtpassung einen Wert von mindestens 40 Prozent erreichen. Auf dieser Seite stellen wir Ihnen die 5 passendsten Berufsfelder vor. Die Berufsfelder sind nach der Gesamtpassung absteigend geordnet. Der Wert „Widerspruch“ gibt an, ob einzelne Ihrer Antworten nicht zum Berufsfeld passen. Dieser Wert darf maximal 3 betragen, ansonsten wird das Berufsfeld nicht aufgelistet.

Bei der Vorauswahl der Berufsfelder wurde Ihren Angaben entsprechend folgender (angestrebter) Schulabschluss zugrunde gelegt: **Fachhochschulreife**

Wichtig: Hier zählt allein Ihr höchster Schulabschluss. Ob Sie beispielsweise zusätzlich ein Studium abgeschlossen haben, ist hier nicht relevant, da Sie für ein Studium die entsprechende Hochschulzugangsberechtigung brauchen, aber nicht ein vorher absolviertes Studium.

Nr:	Berufsfeld	Passung Gesamt	Passung Interessen	Wider-spruch	Schul-abschluss
1	Kunsthandwerk: Stein, Keramik & Glas	**81%**	100%	3	passend
2	Design, Fotografie und bildende Kunst	**75%**	95%	0	passend
3	visuelles Marketing	**64%**	73%	3	passend
4	Feinwerktechnik: Optik, Uhr, Schmuck, Musikinstrumente	**61%**	79%	3	passend
5	Tierpflege und -haltung	**59%**	68%	1	passend

Zusätzlich führen wir bis zu 5 Berufsfelder auf, die vorrangig anhand der **Passungen der Interessen** ausgewählt und sortiert wurden. Die Gesamtpassung muss hierbei lediglich mindestens 30% betragen und es sind bis zu 6 Punkte bei den Widersprüchen erlaubt. Außerdem werden auch solche Berufsfelder aufgelistet, die eventuell über Ihrem Qualifikationsniveau liegen. Alle neuen Berufsfelder, die nicht auch schon in der oberen Liste auftauchen, werden in der folgenden Tabelle fett gedruckt dargestellt und mit einem roten * markiert. Diese Berufsfelder werden zusätzlich auf den Folgeseiten im Detail dargestellt und mittels roter Schrift für „Passung Interessen“ markiert.

Nr:	Berufsfeld	Passung Gesamt	Passung Interessen	Wider-spruch	Schul-abschluss
1	Kunsthandwerk: Stein, Keramik & Glas	81%	**100%**	3	passend
2	Design, Fotografie und bildende Kunst	75%	**95%**	0	passend
3	Feinwerktechnik: Optik, Uhr, Schmuck, Musikinstrumente	61%	**79%**	3	passend
4	visuelles Marketing	64%	**73%**	3	passend
5	**darstellende Kunst und Musik***	55%	**70%**	0	passend

Berufsfelder - Detailergebnisse

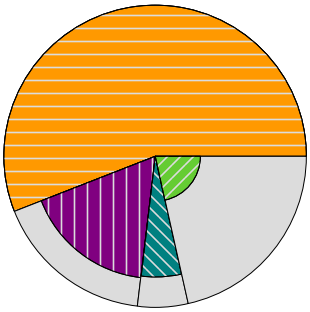
Berufsfeld: Kunsthandwerk: Stein, Keramik & Glas

Gesamtpassung: 81%

Position nach Gesamtpassung: 1

Position nach Passung Interessen: 1

Schulabschluss: passend



Testinhalt	Passung	relativer Anteil	Widerspruch
Interessen	**100%**	56%	0
Berufliche Motivation	**81%**	17%	0
Eigenschaften	**80%**	5%	0
Kompetenzen	**30%**	22%	3
Gesamt:	**81%**	**100%**	**3**

In diesen Merkmalen liegen Ihre Ergebnisse außerhalb des Anforderungsprofils:

Eigenschaften - Sorgfalt und Zuverlässigkeit (Ergebnis: 66%, leicht unterdurchschnittlich)
Kompetenzen - Technisches Verständnis (Ergebnis: 13%, weit unterdurchschnittlich)
Kompetenzen - Räumliches Vorstellungsvermögen (Ergebnis: 31%, leicht unterdurchschnittlich)

Inhaltliche Beschreibung des Berufsfeldes:

Im Stein-, Keramik- und Glashandwerk hat man es mit schönen Dingen zu tun. Man gestaltet Schmuck, Vasen, Geschirr oder Instrumente aus Stein, Keramik, Textilien und Glas handwerklich. Oder man entwirft Objekte in Form und Farbe so, dass sie anderen gut gefallen. In diesem Berufsfeld kann man sich voll entfalten, wenn man kreativ arbeiten, eigene Ideen einbringen und Entwicklungen mitgestalten möchte. Man benötigt dafür ausgeprägte handwerkliche und kreative, künstlerische Interessen. Voraussetzung ist ein gutes räumliches Vorstellungsvermögen – und man erreicht nur etwas, wenn man in der Lage ist, genau und sorgfältig zu arbeiten.

Berufsfelder - Detailergebnisse

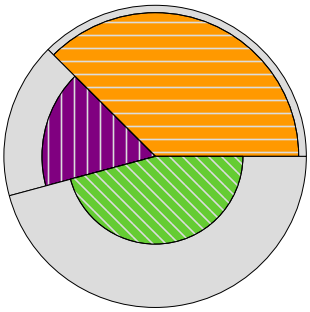
Berufsfeld: Design, Fotografie und bildende Kunst

Gesamtpassung: 75%

Position nach Gesamtpassung: 2

Position nach Passung Interessen: 2

Schulabschluss: passend



Testinhalt	Passung	relativer Anteil	Widerspruch
Interessen	**95%**	38%	0
Berufliche Motivation	**75%**	17%	0
Kompetenzen	**58%**	46%	0
Gesamt:	**75%**	**100%**	**0**

In diesen Merkmalen liegen Ihre Ergebnisse außerhalb des Anforderungsprofils:

Kompetenzen - Räumliches Vorstellungsvermögen (Ergebnis: 31%, leicht unterdurchschnittlich)
Kompetenzen - Begeisterungsfähigkeit (Ergebnis: 33%, unterdurchschnittlich)

Inhaltliche Beschreibung des Berufsfeldes:

Der klare Schwerpunkt in diesem Berufsfeld liegt direkt auf den kreativen Fertigkeiten, das rein Handwerkliche ist weniger zentral. Es setzt voraus, dass man sich unbedingt selbstbestimmt kreativ-künstlerisch entfalten möchte und sich das auch zutraut. Diese Berufe nutzen ausschließlich visuelle Medien von Malerei über Fotografie bis hin zu Design aller Art. Man muss ein Händchen für Farben und Formen haben, viel Phantasie, aber heutzutage auch ein wenig technisches Interesse. Eindeutiges Kunsthandwerk wie Keramiker gehören hier nicht dazu. Kreativ sein ist aber gerade nicht chaotisch. Wer erfolgreich sein will, muss sehr konsequent arbeiten und sich stetig verbessern. Merke: Kunst kommt von Können.

Berufsfelder - Detailergebnisse

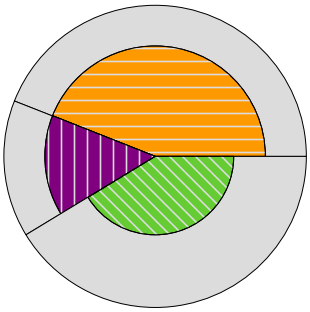
Berufsfeld: visuelles Marketing

Gesamtpassung: 64%

Position nach Gesamtpassung: 3

Position nach Passung Interessen: 4

Schulabschluss: passend



Testinhalt	Passung	relativer Anteil	Widerspruch
Interessen	**73%**	44%	3
Berufliche Motivation	**73%**	15%	0
Kompetenzen	**52%**	41%	0
Gesamt:	**64%**	**100%**	**3**

In diesen Merkmalen liegen Ihre Ergebnisse außerhalb des Anforderungsprofils:

Kompetenzen - Begeisterungsfähigkeit (Ergebnis: 33%, unterdurchschnittlich)

Inhaltliche Beschreibung des Berufsfeldes:

Die Schaufenster eines Kleiderladens ansprechend dekorieren, einen Messestand so gestalten, dass er ins Auge fällt, oder im Möbelhaus wunderbare Wohnlandschaften arrangieren, das sind typische Tätigkeiten im visuellen Marketing. Typische Ausbildungen sind der Studiengang Ausstellungsdesign oder die Ausbildung Fachwirt/in - Visual Merchandising. Man sollte unbedingt Freude daran haben, Dinge optisch möglichst so zu gestalten oder anzuordnen, dass sie besonders gut wirken und aussehen, und zwar entweder einer speziellen Zielgruppe oder allen. Das erfordert neben Kreativität und Begeisterungsfähigkeit auch Einfühlungsvermögen in die Empfindungen und visuellen Vorlieben anderer Menschen. Außerdem sollte man einen Zugang zu Marketing und Werbung haben. Neben dem Einzelhandel sind es Werbeagenturen, die visuelle Marketingprofis benötigen.

Berufsfelder - Detailergebnisse

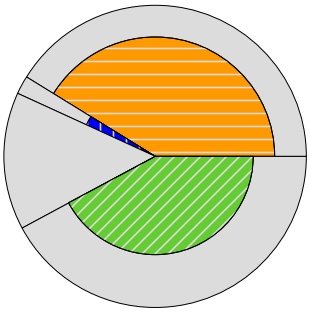
Berufsfeld: Feinwerktechnik: Optik, Uhr, Schmuck, Musikinstrumente

Gesamtpassung: 61%

Position nach Gesamtpassung: 4

Position nach Passung Interessen: 3

Schulabschluss: passend



Testinhalt	Passung	relativer Anteil	Widerspruch
Interessen	**79%**	41%	3
Arbeitswelt	**50%**	2%	0
Eigenschaften	**0%**	15%	0
Kompetenzen	**65%**	42%	0
Gesamt:	**61%**	**100%**	**3**

In diesen Merkmalen liegen Ihre Ergebnisse außerhalb des Anforderungsprofils:

Eigenschaften - Sorgfalt und Zuverlässigkeit (Ergebnis: 66%, leicht unterdurchschnittlich)
Kompetenzen - Kommunikationsstärke (Ergebnis: 25%, weit unterdurchschnittlich)
Kompetenzen - Mathematische Fertigkeiten (Ergebnis: 0%, sehr weit unterdurchschnittlich)
Kompetenzen - Räumliches Vorstellungsvermögen (Ergebnis: 31%, leicht unterdurchschnittlich)
Kompetenzen - Technisches Verständnis (Ergebnis: 13%, weit unterdurchschnittlich)
Kompetenzen - Konzentrationsfähigkeit (Ergebnis: 29%, weit unterdurchschnittlich)
Kompetenzen - Kontaktstärke (Ergebnis: 35%, unterdurchschnittlich)

Inhaltliche Beschreibung des Berufsfeldes:

Zur Feinwerktechnik gehört jede Technik, in der sehr kleine oder präzise Produkte entwickelt und gefertigt werden. Die Teilgebiete Optik, Uhren, Schmuck und Musikinstrumente sind eher handwerklich geprägt. Die perfekte technische Funktion der Produkte hat absolute Priorität, doch der Stellenwert der Ästhetik ist genauso hoch. Daher sollte man neben den handwerklichen auch über gestalterische und künstlerische Fertigkeiten verfügen. In dieser Branche muss man sehr fein mechanisch arbeiten können, ob mit Uhren oder Brillengestellen, aber auch schöne Dinge handwerklich gestalten. Dafür benötigt man ein gutes räumliches Vorstellungsvermögen und einen klaren Hang zu Präzision und Sorgfalt. Mit vielen dieser Berufe kann man sich selbständig machen und muss dann auch seine eigenen Waren verkaufen. Das bedeutet Kontakt mit Kunden, und dieser erfordert wiederum, sich gut in Menschen einfühlen und mit ihnen kommunizieren zu können.

Berufsfelder - Detailergebnisse

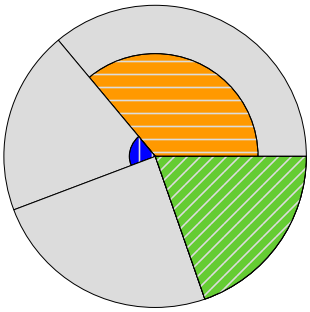
Berufsfeld: Tierpflege und -haltung

Gesamtpassung: 59%

Position nach Gesamtpassung: 5

Position nach Passung Interessen: 6

Schulabschluss: passend



Testinhalt	Passung	relativer Anteil	Widerspruch
Interessen	**68%**	36%	0
Arbeitswelt	**17%**	20%	1
Eigenschaften	**0%**	25%	0
Kompetenzen	**100%**	20%	0
Gesamt:	**59%**	**100%**	**1**

In diesen Merkmalen liegen Ihre Ergebnisse außerhalb des Anforderungsprofils:

Eigenschaften - Sorgfalt und Zuverlässigkeit (Ergebnis: 66%, leicht unterdurchschnittlich)

Eigenschaften - Verantwortungsbereitschaft (Ergebnis: 44%, sehr weit unterdurchschnittlich)

Inhaltliche Beschreibung des Berufsfeldes:

In diesem Berufsfeld dreht sich alles um Tiere. Es geht um Tiere halten und züchten, Tiere betreuen und pflegen, Tiere füttern und Stallungen säubern und auch sonst mit Tieren arbeiten. Mit Tieren arbeiten kann man nicht nur in landwirtschaftlichen Betrieben, in der Pferde- und Schafszucht, sondern auch in Zoos oder beim Zirkus. In der Tiermedizin gibt es zwei große Bereiche, nämlich die Landwirtschaft (Kühe, Schafe und andere Nutztiere) und Haustiere, Hunde, Katzen oder Vögel. Neben einer klaren Vorliebe für Tiere sollte man über eine bestimmte Portion handwerkliches Geschick verfügen. Die Arbeit mit Tieren erfordert Sorgfalt, Zuverlässigkeit und Verantwortungsbereitschaft. Arbeit mit Tieren findet häufig im Freien statt, und sie kann körperlich sehr anstrengend werden.

Berufsfelder - Detailergebnisse

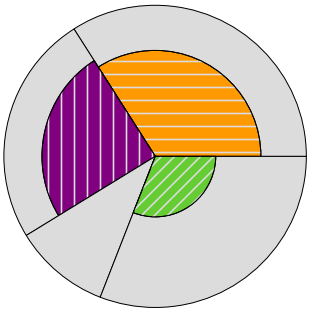
Berufsfeld: darstellende Kunst und Musik

Passung Interessen 70%

Position nach Gesamtpassung: 6

Position nach Passung Interessen: 5

Schulabschluss: passend



Testinhalt	Passung	relativer Anteil	Widerspruch
Interessen	**70%**	34%	0
Berufliche Motivation	**75%**	25%	0
Eigenschaften	**0%**	10%	0
Kompetenzen	**40%**	31%	0
Gesamt:	**55%**	**100%**	**0**

In diesen Merkmalen liegen Ihre Ergebnisse außerhalb des Anforderungsprofils:

Eigenschaften - Lernbereitschaft (Ergebnis: 50%, weit unterdurchschnittlich)
Eigenschaften - Selbstvertrauen und Selbstbewusstsein (Ergebnis: 38%, unterdurchschnittlich)
Kompetenzen - Konzentrationsfähigkeit (Ergebnis: 29%, weit unterdurchschnittlich)
Kompetenzen - Kreativität (Ergebnis: 64%, durchschnittlich)
Kompetenzen - Begeisterungsfähigkeit (Ergebnis: 33%, unterdurchschnittlich)

Inhaltliche Beschreibung des Berufsfeldes:

Wer einen Beruf aus dem Bereich der darstellenden Künste und der Musik ausübt, tritt immer vor Publikum auf. Live auf der Bühne im Theater, in der Oper, im Konzertsaal, im Zirkus – oder vor der Filmkamera. Doch der strahlende Auftritt bildet nur das Ende des Prozesses. Am Anfang steht Talent, und das will intensiv ausgebildet und trainiert sein. Und dazwischen heißt es üben, üben, üben, das Instrument spielen, singen, Rollen auswendig lernen. Ohne ein gutes Gedächtnis und sehr gute Konzentrationsfähigkeit wird das nichts. Gleichzeitig braucht man eine gute Portion Selbstvertrauen, eine hohe Körperbeherrschung, und gleichzeitig Kreativität und Disziplin. Finanziell kann diese Branche alles bieten, von bettelarm bis ziemlich gut, doch die Tätigkeit selbst betrachten die meisten als konkurrenzlos erfüllend.

Passungswerte Berufsfelder - weitere Ergebnisse

In der folgenden Liste haben wir bis zu 40 weitere Berufsfelder aufgeführt, die Ihrem Qualifikationsniveau (**Fachhochschulreife**) entsprechen. Zunächst kommen die Berufsfelder, für die wir ausreichenden Passungen berechnet haben (Gesamt >= 40%, Interessen >=50%, max. 3 bei Widersprüchen), die aber nicht unter den Top-5 Berufsfeldern vertreten sind. Diese sind ihrer Position entsprechend geordnet. Danach werden die Berufsfelder aufgelistet, für die wir keine ausreichende Gesamtpassung ermitteln konnten. Daher wird hier keine Position mehr angegeben. Diese weiteren Berufsfelder sind Ihrem Gesamtpassungswert nach absteigend sortiert. Neben der Gesamtpassung haben wir zusätzlich aufgeführt, wie hoch die Passung bei Ihren Interessen ausfällt.

Berufsfelder mit grundsätzlich passendem Qualifikationsniveau	Position	Passung Gesamt	Passung Interessen	Widerspruch
darstellende Kunst und Musik	**6**	**55%**	70%	0
Handwerk: Metall-, Anlagenbau, Installation	**7**	**52%**	54%	0
Handwerk: Bauberufe	-	**41%**	25%	9
Journalismus und Unternehmenskommunikation	-	**39%**	61%	9
Handwerk und Industrie: Fahr-, Flugzeugbau & Wartung	-	**31%**	9%	10
Industrie- und Werkzeugmechanikerinnen	-	**30%**	11%	13
Architektur	-	**30%**	20%	6
Ernährung (Gesundheit, Wellness und Therapie)	-	**29%**	14%	5
Soziale Berufe (ohne Kindererziehung)	-	**27%**	0%	0
Handwerk: Druckerei, Papierherstellung und -verarbeitung	-	**26%**	17%	10
Chemie und Kunststoffberufe	-	**24%**	30%	9
Bergbau und Mineralgewinnung	-	**24%**	35%	9
Sport (Fitness, Wellness und Therapie)	-	**23%**	20%	5
Köchinnen	-	**23%**	12%	15
Land- u. Forstwirtschaft, Gartenbau	-	**22%**	14%	3
Gesundheitsberufe (ohne Studium)	-	**21%**	17%	6
Ingenieursberufe	-	**21%**	5%	9
Chemie, Physik und Naturwissenschaften	-	**21%**	25%	5
Arbeitserziehung und Arbeitstherapie	-	**21%**	19%	7
Feinwerktechnik: Industrie und Maschinenbau	-	**18%**	17%	8
IT-Berufe	-	**16%**	0%	23
Bank- und Versicherungsfachleute	-	**16%**	2%	7
Technische- und Bauzeichnerinnen	-	**15%**	0%	16
Groß- und Einzelhandelskaufleute	-	**14%**	3%	23
Hotel- und Gaststättenberufe	-	**14%**	11%	7
Verwaltungsberufe im Öffentlichen Dienst	-	**13%**	0%	17
Handwerkliche Elektroberufe	-	**12%**	11%	6
Wirtschaftsprüfung und Wirtschaftsberatung	-	**12%**	1%	11
Kaufmännische Büroberufe	-	**12%**	0%	8
Kinder, Betreuung und Erziehung	-	**12%**	0%	14
Rechtsberufe	-	**11%**	0%	6
Umweltschutz	-	**10%**	12%	0
Industrielle Elektroberufe	-	**10%**	0%	6
Fremdsprachen	-	**9%**	10%	3
Getränke- Genussmittel- und Nahrungsherstellung	-	**6%**	0%	13
Polizei, Feuerwehr, Sicherheitsdienste	-	**6%**	12%	7
Tourismus und Freizeit	-	**5%**	9%	3
Mathematik, Statistik und Demografie	-	**5%**	11%	9
Geistes- und Sozialwissenschaften	-	**5%**	2%	6
Finanz- und Rechnungswesen, Buchhaltung	-	**5%**	0%	9

Passungswerte Berufsfelder - weitere Ergebnisse

Die zuvor aufgelisteten Berufsfelder wurden Ihrem Qualifikationsniveau (**Fachhochschulreife**) entsprechend ausgewählt. Es gibt 11 Berufsfelder, bei denen Sie eher überqualifiziert sind und 3 Berufsfelder, bei denen Sie eher zu niedrig qualifiziert sind.

Berufsfelder, die eher ein geringeres Qualifikationsniveau erfordern	**Position**	**Passung Gesamt**	**Passung Interessen**	**Wider-spruch**
Handwerk: Textil- und Bekleidungsberufe	-	**75%**	67%	0
Handwerk: Holzbe- und verarbeitung	-	**67%**	65%	0
Handwerk: Maler und Lackierer	-	**49%**	41%	8
Reinigungsberufe und Entsorgungsberufe	-	**24%**	0%	6
Kosmetik, Körperpflege und Friseure	-	**22%**	8%	3
Verkauf (im Einzelhandel)	-	**20%**	6%	15
Büro und Sekretariat	-	**19%**	0%	12
Bäckerei, Konditorei und Süßwarenherstellung	-	**12%**	17%	0
Logistik: Lager, Transport, Konfektion, Paketzustellung	-	**9%**	0%	17
Hauswirtschaft	-	**9%**	10%	10
Verkehrsberufe / Berufskraftfahrerinnen	-	**2%**	0%	8

Berufsfelder, die zumeist ein höheres Qualifikationsniveau erfordern	**Position**	**Passung Gesamt**	**Passung Interessen**	**Wider-spruch**
Biowissenschaften, Lebenswissenschaften, Life Sciences	-	**35%**	45%	0
Gesundheitsberufe (mit Approbation)	-	**26%**	24%	2
Lehramt	-	**11%**	15%	12

Anhang: Merkmalsbeschreibungen - Interessen

Architektur
Architektur umfasst, Häuser, Gebäude und Landschaften zu entwerfen, die Pläne zu erstellen und zu berechnen oder den Bau von Gebäuden zu überwachen.

Auto, Transport
Hier geht es um das Verladen und den Transport von Waren, aber auch um die Beförderung von Fahrgästen.

Bau
Auf Baustellen handwerklich arbeiten oder Baumaschinen wie Bagger, Kran oder Mischmaschine bedienen.

Beratung
Menschen, Firmen oder Institutionen beraten und ihnen bei der Lösung ihrer Probleme helfen.

Bildung, Fortbildung
In einer Schule oder aber auch in der betrieblichen Ausbildung arbeiten. Menschen etwas beibringen und Seminarinhalte oder Unterrichtseinheiten planen.

Computer, Software
IT-bezogene Probleme lösen und PCs, Netzwerke oder Server verwalten. Software programmieren und testen.

Forschung, Entwicklung
Verbesserungsmöglichkeiten von Verfahren und Produkten erforschen oder neueste Forschungsergebnisse in die Entwicklung neuer Produkte einfließen lassen.

Fremdsprachen
Texte übersetzen, für andere dolmetschen, sich mit anderen in einer Fremdsprache unterhalten oder Texte in einer Fremdsprache schreiben sind häufige Tätigkeiten in diesem Interessensgebiet.

Gesellschaft, Politik
Hier werden die komplexen Zusammenhänge zwischen Wirtschaft, Politik und Gesellschaft untersucht oder man berichtet über politische oder gesellschaftliche Themen.

Gesundheit, Wellness
Wellness- und Gesundheitsangebote planen und organisieren oder Menschen in Ernährungs- und Gesundheitsfragen beraten, sind typische Tätigkeiten in diesem Umfeld.

Handwerk
In diesem Interessensbereich geht es darum, mit den Händen zu arbeiten und Werkzeuge wie Hammer, Säge, Schere oder Schraubendreher zu benutzen.

Kinder, Betreuung und Erziehung
Kinder und Jugendliche betreuen oder ihnen etwas beibringen. In Kindergärten, Schulen oder Freizeit- und Betreuungseinrichtungen arbeiten.

Kochen und Nahrungsmittel
Speisen und Menüs zusammenstellen, Gerichte zubereiten oder Kochen sowie die Nahrungsmittelherstellung sind typische Tätigkeiten in diesem Interessensgebiet.

Kosmetik, Mode
Die aktuellen Modetrends verfolgen, Menschen zu Kleidungs- oder Kosmetischen Fragen beraten. Kosmetische Behandlungen durchführen oder Haare schneiden.

Kreatives, Künstlerisches
Dinge schön gestalten, mit Farben und Formen kreativ-künstlerisch arbeiten.

Kultur
Kulturelle Veranstaltungen organisieren, Ansprechpartner in kulturellen Fragen sein oder über kulturelle Ereignisse berichten.

Landwirtschaft, Gärtnerei
Zier- oder Nutzpflanzen anbauen, Im Garten, in Grünanlagen oder auf Feldern arbeiten.

Medizin
Menschen medizinisch betreuen, Krankheiten diagnostizieren oder Verletzungen und Wunden verarzten.

Produktion, Montage
Mit Maschinen Bauteile oder fertige Produkte herstellen. Einzelne Bauteile per Hand zusammensetzen und montieren.

Produktionsplanung u. -steuerung
Industrielle Fertigungsabläufe planen und überwachen sowie die Qualität der erstellen Produkte kontrollieren.

Recht
Menschen oder Unternehmen in Rechtsfragen beraten oder vor Gericht vertreten. Gesetze und juristische Texte studieren.

Schreiben, Journalismus
Für Zeitungen, Zeitschriften und Online-Magazine schreiben oder Reportagen für das Fernsehen erstellen. Zu verschiedenen Themen recherchieren und interessante Informationen zusammentragen.

Anhang: Merkmalsbeschreibungen - Interessen

Service, Hotel und Gastronomie
Kunden an einem Schalter, in einem Hotel oder in einem Restaurant bedienen. Getränke und Speisen servieren oder für Ordnung und Sauberkeit sorgen.

Sicherheit
Bei Veranstaltungen für Sicherheit sorgen, Personen beschützen oder Anlagen und Gebäude bewachen.

Soziales und Pflege
Sich für hilfsbedürftige Menschen einsetzen, sie pflegen oder betreuen.

Sport, Fitness
Fitness- oder Trainingspläne aufstellen oder Menschen den richtigen Umgang mit Fitness- und Sportgeräten beibringen. Sportveranstaltungen planen und betreuen.

Technik
Sich in komplexe technische Zusammenhänge einarbeiten, technische Funktionsweisen analysieren oder neue Geräte entwickeln oder konstruieren.

Tierpflege und -haltung
Tiere halten, betreuen und züchten sowie die Tiere füttern und die Stallungen säubern.

Tourismus, Events
Freizeit- und Tourismusangebote, Firmenevents oder Konzerte organisieren. Menschen bei Reisen oder auf Veranstaltungen betreuen.

Verkauf, Vertrieb
Kunden im Einzelhandel und Supermärkten Waren verkaufen oder im Vertrieb von Unternehmen über den Verkauf der Produkte verhandeln.

Verwaltung, Organisation
Die Buchhaltung in einem Unternehmen führen, Abläufe im Unternehmen oder Kundendaten verwalten und bearbeiten.

Vor Publikum auftreten
Auf einer Bühne vor vielen Menschen auftreten. Tanzen, musizieren oder schauspielern.

Werbung, Marketing
Werbemaßnahmen planen, Broschüren erstellen oder einen Werbeslogan entwickeln. Strategien entwickeln, um mit eigenen Produkten am Markt erfolgreich zu sein.

Wirtschaft und Finanzen
Die Finanzen in einem Unternehmen kontrollieren, Preise berechnen oder wirtschaftliche Strategien entwerfen.

Wissenschaft
Sich in wissenschaftliche Themengebiete einarbeiten, neue Theorien entwickeln und experimentell erforschen.

Anhang: Merkmalsbeschreibungen - Eigenschaften

Merkmalsbereich - Engagement und Arbeitshaltung:

Einsatz und Leistungsbereitschaft
Für Menschen mit hohem Engagement und hoher Leistungsbereitschaft steht der Erfolg im Berufsleben an erster Stelle. Sie sind immer mit vollem Einsatz bei der Arbeit und haben kein Problem damit, für die eigenen Erfolge hart zu arbeiten.

Flexibilität
Flexible Menschen können sich schnell auf neue und unvorhergesehene Situationen oder Ereignisse einstellen. Sie sind gedanklich nicht festgefahren. Ihnen fällt es leicht, die alltägliche Routine zu durchbrechen und es macht ihnen nicht viel aus, wenn sie kurzfristig ihre Pläne umschmeißen müssen oder sich die Anforderungen am Arbeitsplatz ändern.

Lernbereitschaft
Wer immer etwas Neues lernen möchte und gerne Aufgaben übernimmt, über die man sich weiterbilden und das Wissen erweitern kann, hat eine hohe Lernbereitschaft. Lernbereitschaft ist heutzutage eine Grundvoraussetzung für den langfristigen Berufserfolg, da sich die Anforderungen in unserer Gesellschaft immer schneller verändern.

Sorgfalt und Zuverlässigkeit
Sorgfalt bedeutet genaues und sorgfältiges Arbeiten, sich an die Arbeitsvorgaben zu halten und die eigene Arbeit auf Fehler zu kontrollieren. In fast jeder beruflichen Position ist es wichtig, sorgfältig zu arbeiten. Wenn aber Projekte oder Aufgaben sehr schnell und bis zu einem bestimmten Termin umgesetzt werden müssen, können sich Personen mit sehr hohen Werten in diesem Merkmal auch selbst im Wege stehen.

Veränderungsbereitschaft
Durch die Veränderungen in unserer Gesellschaft müssen sich Organisationen und Unternehmen immer schneller veränderten Marktbedingungen anpassen. Unternehmen suchen daher häufig nach Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die eine hohe Bereitschaft haben, Veränderungen anzunehmen und diese als Herausforderung zu sehen. Menschen mit einer hohen Veränderungsbereitschaft experimentieren gerne mit neuen Arbeitsweisen und stehen alternativen Lösungswegen aufgeschlossen gegenüber.

Verantwortungsbereitschaft
Verantwortungsbereitschaft bedeutet, aktiv Entscheidungen und Aufgaben zu übernehmen und für die Folgen eigener Entscheidungen und Handlungen einzustehen. Personen mit hoher Verantwortungsbereitschaft übernehmen gerne auch schwierige und verantwortungsvolle Aufgaben und stehen für die Folgen ihrer Handlungen ein.

Zielstrebigkeit und Durchhaltevermögen
Auch bei schwierigen Aufgaben sehr ausdauernd zu sein, sich von seinen Plänen nicht so schnell ablenken zu lassen und bei Problemen an den gesetzten Zielen festzuhalten, damit lässt sich Zielstrebigkeit und Durchhaltevermögen umschreiben.

Merkmalsbereich - Persönliche Stabilität:

Belastbarkeit
Belastbarkeit bedeutet, einen langen und anstrengenden Arbeitstag problemlos durchzustehen und auch unter Druck gut und fehlerfrei zu arbeiten.

Frustrationstoleranz
Frustrationstoleranz beschreibt die Fähigkeit, enttäuschende Situationen und Misserfolge auch über längere Zeit auszuhalten. Gemeint ist die Fähigkeit, mit Situationen, welche nicht nach den eigenen Vorstellungen laufen, weitgehend gelassen umzugehen. Menschen mit hoher Frustrationstoleranz lassen sich von einer beruflichen Niederlage nicht ausbremsen.

Selbstvertrauen und Selbstbewusstsein
Personen mit einem hohen Selbstvertrauen sind sich sicher, auch schwierige Aufgaben lösen zu können. Sie strahlen immer eine gewisse Souveränität aus. Sie können auch unangenehme Themen in Diskussionen ansprechen und lassen sich nicht so schnell aus der Fassung bringen.

Anhang: Merkmalsbeschreibungen - Kompetenzen

Merkmalsbereich - Soziale Kompetenzen:

Begeisterungsfähigkeit
Begeisterungsfähigkeit bedeutet, Andere von einer Sache oder Idee begeistern zu können. Führungskräfte mit hoher Ausprägung in diesem Merkmal, können ihre Mitarbeiter von einer Idee anstecken und zu Höchstleistungen motivieren. Auch im Verkauf ist diese Fähigkeit ein wichtiger Faktor für den Erfolg: Begeisterung für ein Produkt zu entwickeln, wirkt oft ansteckend auf den Kunden.

Einfühlungsvermögen
Nur wer ein gewisses Maß an Einfühlungsvermögen mitbringt, kann sich in die Lage anderer Menschen hineinversetzen und spüren, wenn andere etwas bedrückt. Dafür ist nötig, die Gedanken, Einstellungen und Gefühle Anderer erkennen und nachempfinden zu können.

Kommunikationsstärke
Kommunikationsstärke bedeutet, in Gesprächen immer die richtigen Worte zu finden und sich bei Diskussionen gut behaupten zu können. Kommunikationsstarke Menschen können frei einen Vortrag zu einem Thema halten und schwierige Themen gut vermitteln.

Konfliktstärke
Konfliktstärke ist eng verbunden mit dem Durchsetzungsvermögen. Es geht hier aber gezielt darum, Konfliktsituationen zu erkennen, diese anzusprechen und für alle Beteiligten einvernehmlich zu lösen.

Kontaktstärke
Kontaktstärke bedeutet, ohne Scheu auf fremde Menschen zugehen zu können, schnell neue Leute kennenzulernen oder gut Aufgaben übernehmen zu können, bei denen es darum geht, Kontakt zu fremden Personen herzustellen.

Kritikfähigkeit/Umgang mit Kritik
Das Annehmen von Kritik fällt oft sehr schwer, denn dabei werden meist die eigenen Handlungen in Frage gestellt. Kritik annehmen und konstruktiv damit umgehen zu können ist eine wichtige Voraussetzung, wenn man Probleme angehen und beheben möchte.

Teamfähigkeit
Teamfähige Menschen können sich gut in ein Team einbringen, können sich mit ihren Kolleginnen und Kollegen arrangieren und wissen genau, dass sie im Team meist mehr erreichen können als alleine.

Überzeugungsfähigkeit/ Verhandlungsgeschick
Verhandlungskompetenz ist die Fähigkeit, Verhandlungen ausdauernd und zielführend zu führen. Verhandlungskompetenz zeigt sich in den Argumenten und Strategien die wir in Verhandlungen wählen sowie im Wissen über Verhandlungs- und Abschlusstechniken.

Merkmalsbereich - Persönliche Kompetenzen:

Entscheidungskompetenz
Wenn wir die Wahl zwischen mehreren Alternativen haben, die sich gegenseitig ausschließen, müssen wir eine Entscheidung treffen. Menschen mit hoher Entscheidungskompetenz schieben Entscheidungen nicht lange vor sich her. Sie prüfen Argumente für oder gegen eine Sache genau und entscheiden sich dann schnell und sicher. Wichtige Entscheidungen bei der Arbeit überlassen sie nicht anderen.

Entspannungsfähigkeit
Andauernde körperliche und seelische Anspannung führen kurz- oder langfristig zu psychischen oder physischen Erkrankungen. Wer auch bei viel Stress gut schlafen kann und nach einem belastenden Tag abends schnell abschaltet und sich erholt, verfügt über eine hohe Entspannungsfähigkeit.

Zeit- und Selbstmanagement
Zu einem guten Zeit- und Selbstmanagement gehören sowohl die kurz- wie auch die langfristige Zeitplanung. Hierfür ist ein guter Überblick über die aktuellen Tagesaufgaben genauso wichtig wie ein Zeitplan für langfristige und große Arbeitsprojekte. Darüber hinaus sollte man sich nicht von seinen Zeitplänen ablenken lassen und sollte Wichtiges von Unwichtigem trennen können.

Anhang: Merkmalsbeschreibungen - Kompetenzen

Merkmalsbereich - Intellektuelle Fähigkeiten:

Gedächtnis
Gedächtnis ist die Fähigkeit, Informationen im Gehirn zu verarbeiten, über längere Zeit zu speichern und diese Informationen später wieder abrufen zu können.

Konzentrationsfähigkeit
Konzentrationsfähigkeit meint, wie gut wir unsere Aufmerksamkeit, auch über längere Zeit, auf eine bestimmte Aufgabe fokussieren können. Wer sich schnell ablenken lässt und wenn die Gedanken häufig abschweifen, sind dies Anzeichen für eine nachlassende Konzentrationsfähigkeit.

Mathematische Fertigkeiten
Gute mathematische Fertigkeiten sind in nahezu jedem Beruf wichtig. In technischen und wissenschaftlichen Berufsfeldern sind mathematische Fertigkeiten unentbehrlich. Zu den mathematischen Fertigkeiten gehören beispielsweise das Lösen von Gleichungen, Prozent- und Bruchrechnen oder dass man Dreisatz rechnen kann.

Räumliches Vorstellungsvermögen
Räumliches Vorstellungsvermögen meint die Fähigkeit, räumliche Begebenheiten zu erkennen und damit hantieren zu können. Wer räumlich korrekte Skizzen von einem Gegenstand anfertigen, ein Objekt gedanklich im Raum drehen kann oder schnell erkennt, ob ein Bauteil mit einer Skizze übereinstimmt, verfügt über ein gutes räumliches Vorstellungsvermögen.

Sprachliche Fertigkeiten, Ausdruck
Sprachliche Fertigkeiten werden sowohl in der mündlichen Kommunikation als auch beim Schreiben von Texten benötigt. Menschen mit guten sprachlichen Fertigkeiten können komplizierte Sachverhalte klar und verständlich ausdrücken, finden meist schnell eine gute Formulierung und können Texte so schreiben, dass sie sich angenehm lesen lassen.

Textverständnis
Beim Textverständnis geht es darum, auch komplizierte Texte beim ersten Durchlesen zu verstehen, beim Lesen langer und komplexer Texte nicht zu schnell zu ermüden und Texte auch im Schnelldurchgang lesen zu können, ohne wichtiges zu übersehen.

Merkmalsbereich - Praktische Fertigkeiten:

Digitale Kompetenz
Kleinere Probleme am Computer zu beheben, ein Programm zu installieren oder einen Text mit einem Textverarbeitungsprogramm zu verfassen, gehört heute schon zur Allgemeinbildung. Als Fach- und Führungskraft muss man entsprechende Computerkenntnisse für fast jeden Arbeitsplatz mitbringen.

Englischkenntnisse
Aufgrund der Globalisierung wird heutzutage in vielen Arbeitsgruppen und Projektsitzungen Englisch gesprochen. Wer in einem international aufgestellten Unternehmen arbeitet, sollte die englische Sprache problemlos verstehen und sich verständlich auf Englisch ausdrücken können.

fachliche Kompetenzen im eigenen Berufsfeld
Fachliche Kompetenz im eigenen Berufsfeld ist die Grundlage für eine erfolgreiche Karrierelaufbahn. Wer in seinem Berufsfeld weiterkommen möchte, sollte sich regelmäßig über Neuerungen auf seinem Gebiet informieren und sich über Weiterbildungen neues Wissen aneignen.

Handwerkliche Fertigkeiten
Die Herstellung und Bearbeitung von Produkten erfordert häufig handwerkliche Fertigkeiten. Den Umgang mit Hammer, Säge, Schraubenzieher oder Nähzeug fassen wir im Bereich Handwerkliche Fertigkeiten zusammen.

Kreativität
Kreative Menschen können ein Problem von vielen Seiten betrachten und finden meist mehrere Ansätze, um ein Problem zu lösen. Voraussetzung für Kreativität ist eine kognitive Flexibilität - schnelles Umdenken - und die Offenheit für Neues. Wer gerne völlig neue Dinge erschafft, Probleme auf unterschiedlichste Weise erfolgreich lösen kann und mit ausgefallenen Ideen andere begeistert, verfügt im hohen Maße über die Eigenschaft Kreativität.

Technisches Verständnis
Das technische Verständnis ist ein Teilbereich der praktischen Intelligenz. Wer schnell die Funktionsweise von technischen Dingen erkennt, technische Geräte problemlos in Betrieb nehmen kann und sich die Reparatur von technischen Geräten zutraut, hat ein gutes technisches Verständnis.

Zeichnen, gestalterische und künstlerische Fertigkeiten
Wem Zeichnen und Malen liegt, eine Person so zeichnen kann, dass man erkennt, wer sie ist und ein gutes Gespür für passende Formen und Farben hat, besitzt gute gestalterische und künstlerische Fertigkeiten. Diese Fertigkeiten sind immer dann gefragt, wenn man etwas so umsetzen soll, dass es anderen gefällt und sie begeistert.

Prompt für eigene KI-Recherchen:

Der Text auf der folgenden Seite enthält einen sogenannten „Prompt“ zur weiteren Auswertung Ihrer Ergebnisse mithilfe einer Künstlichen Intelligenz (KI). Dazu markieren Sie einfach den kleingedruckten Text auf der folgenden Seite, kopieren ihn und fügen ihn in das Eingabefenster Ihres KI-Tools ein. Der Prompt besteht aus zwei Teilen: Innerhalb der beiden „###“-Zeichen stehen verschiedene Ergebnisse aus dem Testverfahren (Datenteil). Danach folgen verschiedene Instruktionen, wie zum Beispiel eine Ergebniszusammenfassung, die Auflistung passender Ausbildungen oder die Onlinerecherche passender, aktueller Stellenangebote (Instruktionsteil).
Die möglichen Anweisungen werdn Ihnen nach dem Absenden der Daten von der KI aufgelistet. Die von Ihnen gewünschten Anweisungen können durch **Eingabe der passenden Buchstaben** aus der Überschrift gestartet werden. Die Eingabe „A“ startet beispielsweise die Ausgabe passender Ausbildungen, „B“ listet Ihnen passende Berufe auf. Die einzelnen Treffer zu Ausbildungen, Studiengängen oder Berufen können Sie sich anschließend durch Eingabe von „D“ im Detail anschauen. Für den zweiten Treffer in der Liste geben Sie beispielsweise einfach „D2“ ein („d2“ geht auch).
Die Instruktionen dienen als Vorschläge und können von Ihnen nach Belieben verändert und erweitert werden. Unter dem Menüpunkt „W“ für „Weitere mögliche Anweisungen“ werden Ihnen zusätzliche Instruktionen zum Ausprobieren aufgelistet.

Welche KI kann ich nutzen und wie geht das?
Zum jetzigen Zeitpunkt sind unsere Prompt-Vorschläge für die Nutzung mit verschiedenen KI-Diensten getestet und optimiert, wie zum Beispiel **ChatGPT:** (https://chatgpt.com), **Claude** (https://claude.ai) oder **Google Gemini** (https://gemini.google.com/app?hl=de). Diese Dienste können derzeit kostenfrei genutzt werden. Sie müssen sich zum Teil jedoch vor der Nutzung erst registrieren.
Falls Sie ChatGPT oder ähnliche Dienste noch nie genutzt haben, empfehlen wir Ihnen entsprechende Online-Tutorials (beispielsweise auf Youtube: https://www.youtube.com/watch?v=fwHspu6WDDU oder auch https://www.youtube.com/watch?v=yBQgPD7jU_s).
Grundsätzlich können Sie jede KI nutzen. Die Qualität der Rückmeldungen kann dabei aber stark variieren! Da sich die KI-Angebote zudem in einem sehr hohen Tempo weiterentwickeln, können die hier aufgeführten Tipps und Links auch sehr schnell veraltet sein.

Welche Vorteile bietet mir die Nutzung einer KI?
Die Stärke einer KI liegt darin, auch sehr große Datenmengen gleichzeitig verarbeiten zu können und in den Daten befindliche Zusammenhänge zu erkennen. Mit der Teilnahme am Test und der Nutzung unseres Exports Ihrer Testergebnisse stehen der KI sorgfältig aufbereitete und zuverlässige Daten in sehr hoher Zahl zur Verfügung – die ideale Basis für verlässliche Rechercheergebnisse.
Zusätzlich helfen Ihnen unsere Beispielinstruktionen, die „richtigen Fragen“ zu stellen und bestmögliche Ergebnisse zu erhalten. Die Ergebnisse Ihrer KI-Recherche entstehen zudem interaktiv: Erste Ergebnisse können zu neuen Fragen führen oder Sie hinterfragen die KI-Ergebnisse und lassen sich genau aufführen, wie die KI zu ihrem Ergebnis gekommen ist.

Wie kann ich die KI sonst noch nutzen?
Die KI nutzt einerseits das zuvor im Training „erlernte“ Wissen, beispielsweise über Ausbildungen oder Studiengänge, und kann Sie dahingehend beraten. Andererseits kann sie auch tagesaktuelle Informationen im Internet recherchieren. Wenn Ihnen die KI-Recherche ein bestimmtes Berufsfeld empfiehlt, können Sie die KI auch direkt nach passenden Stellenangeboten im Netz suchen lassen.
Beispiel: „Welche Stellenangebote im Bereich Marketing gibt es im Raum München?“
Die KI wird in diesem Fall das Netz nach passenden Stellenangeboten durchsuchen, auf Wunsch auch mit räumlicher Eingrenzung auf eine Stadt oder ein Bundesland. Gefällt Ihnen ein Stellenangebot, verfasst die KI Ihnen auf Wunsch auch ein passendes Bewerbungsanschreiben mit Nennung Ihrer persönlichen Stärken, die für die Stelle wichtig sind. Und wenn Ihnen ein Berufsfeld inhaltlich nicht viel sagt, können Sie es sich von der KI auch problemlos erläutern lassen.
Beispiel: „Wie sieht die Tätigkeit im Marketing aus? Welche Kompetenzen brauche ich und welche Schul- oder Ausbildungsabschlüsse sollte man haben?“
Nutzen Sie auch die Möglichkeit, eigene Angaben zu ergänzen: Sie können zum Beispiel vorhandene Ausbildungen oder Berufserfahrungen angeben. Dann sollten Sie immer dazuschreiben, ob Sie in dem Bereich auch weiter arbeiten wollen oder ob Sie sich beruflich in eine andere Richtung entwickeln wollen.
Beispiel: „Ich habe eine Ausbildung zum Bankkaufmann abgeschlossen. Das erworbene Wissen will ich gerne weiter nutzen, aber genau in diesem Bereich möchte ich nicht mehr arbeiten. Welche ähnlichen Berufe würden passen?“

Welche Gefahren oder Nachteile kann es bei KI-Nutzung geben?
Eine KI macht Fehler oder erfindet Dinge, um gute Antworten geben zu können. Es kann auch vorkommen, dass Angebote oder Firmen „erfunden“ werden, die es so eigentlich nicht gibt. Daher sollten Sie alle Resultate der KI kritisch prüfen und mit gesundem Menschenverstand hinterfragen. Außerdem müssen auch gut klingende Antworten nicht unbedingt vollständig sein. Beispielsweise findet die KI vielleicht mehrere passende Stellenanzeigen, lässt dabei aber viele weitere mögliche Angebote unberücksichtigt.
Beispiel: Eine gute Frage könnte daher sein: „Welche Stellenbörsen hast du bei der Recherche berücksichtigt? Gibt es auch passende Angebote beim Anbieter Musterjobbörse?“
Und falls Sie Texte wie ein Bewerbungsschreiben per KI generieren, sollten Sie diese noch individuell anpassen, damit sie nicht im typischen KI-Tonfall daherkommen. Dies könnte Ihnen sonst negativ ausgelegt werden, wenn die von Ihnen genutzte KI-Hilfe zu offensichtlich ist und die persönliche Note fehlt.
Ein grundsätzliches Problem der KI-Antworten ist, dass diese nicht stabil und replizierbar sind. Die gleiche Frage kann an unterschiedlichen Tagen oder von einem anderen Nutzer gestellt ganz anders beantwortet werden. Selbst die Reihenfolge der Fragen kann die Antworten beeinflussen.
Seien Sie auch immer vorsichtig, welche persönlichen Daten Sie der KI preisgeben! Wenn Sie sich beispielsweise ein Anschreiben erstellen lassen, sollten Sie Ihre Adressdaten immer erst außerhalb der KI ergänzen.
Wir können an dieser Stelle nicht alle Gefahren oder Nachteile bei der KI-Nutzung auflisten. Nutzen Sie dazu die vielfältigen Lernangebote im Netz wie Onlinekurse, Lernvideos und vieles mehr.

Wichtig: Kopieren Sie immer nur den rot markierten Text auf der folgenden Seite und keine weiteren Teile dieser Auswertung, um die Übernahme Ihres Namens und weiterer personenbezogener Daten zu vermeiden!

Anfang Datenteil ----------
Ich habe einen Fragebogen zur beruflichen Orientierung bearbeitet, den 'Berufstest BFB' der gepedu (Test-ID 4).

Aus dem Test ergibt sich eine Liste von beruflichen Interessen, die mit dem jeweiligen Passungswert versehen sind. Die Passungswerte sind wie folgt zu lesen: Ergebnisse über 90 Prozent sind als sehr hoch zu bewerten, über 80 Prozent als hoch und über 70 Prozent als leichtes Interesse. Ergebnisse über 60 Prozent sind gering, über 50 Prozent bedeuten wenig Interesse, über 40 sehr gering und alles darunter entspricht kaum vorhanden. Zu jedem Interessensgebiet gibt es noch mehrere Teilinteressen, die nach demselben Schema zu bewerten sind. Nach jedem Interessensgebiet werden in Klammern die zugehörigen Teilinteressen und deren Ergebnisse aufgeführt: Handwerk 100% (Schneidern 50%; Uhren/Schmuck/Feinmechanik 100%; Metall bearbeiten 38%; Handwerklich arbeiten mit Elektronik 0%; Handwerklich arbeiten an Anlagen und Elektrik 0%; Handwerklich arbeiten im Hausbau 3%; Handwerklich arbeiten mit Holz 50%; Mit den Händen arbeiten 100%; Autos Reparieren/Lackieren 0%); Kreatives, Künstlerisches 90% (Design und Produktgestaltung 83%; Künstlerisch und gestalterisch arbeiten 100%); Tierpflege und -haltung 75% (Tierhaltung und Tierzucht 75%; mit Tieren arbeiten 75%; Tierpflege und Tiermedizin 75%); Schreiben, Journalismus 69% (Journalismus und Berichterstattung 44%; Schreiben und Textgestaltung 75%); Vor Publikum auftreten 69% (Vor Publikum oder Kamera auftreten 50%; Musik machen 50%; Schauspiel und Bühnenkunst 88%); Kultur 56% (Kulturveranstaltungen organisieren 38%; Kultur vermitteln und informieren 58%); Landwirtschaft, Gärtnerei 46% (Gärtnerei und Floristik 65%; Landwirtschaft 25%; Forstwirtschaft 50%); Gesundheit, Wellness 44% (Gesundheits- und Ernährungsberatung 38%; Gesundheits- und Wellnessangebote 50%); Wissenschaft 38% (Physik und Chemie 25%; Datenwissenschaft und künstliche Intelligenz 17%; sich in wissenschaftliche Themen einarbeiten 38%; Biowissenschaften 100%; zu wissenschaftlichen Themen forschen und experimentieren 38%); Fremdsprachige Kommunikation 38%; Übersetzen und Dolmetschen 38%); Soziales und Pflege 35% (Pflege 13%; Soziale Arbeit 55%); Kochen und Nahrungsmittel 35% (Kochen und Speisenzubereitung 31%; Backen und Konditorei 38%; Lebensmittelherstellung 17%; Lebensmittelentwicklung 0%); Medizin 33% (Pharmazie und Arzneimittel 58%; Medizinische Diagnostik und Behandlung 40%; Tiermedizin 56%); Bildung, Fortbildung 33% (Kinder und Jugendliche unterrichten 25%; Sport unterrichten 25%; Digitale Lernangebote entwickeln 0%; Unterrichten und Bildungsarbeit 33%); Beratung 33% (Unternehmen beraten 8%; Beratung zu sozialen oder persönlichen Problemen 50%; Beratung in rechtlichen Fragen 0%; Beratung zu Gesundheitsthemen 25%; Menschen beraten 63%; Beratung im Bereich Wirtschaft und Finanzen 0%); Service, Hotel und Gastronomie 31% (Kunden- und Gästebetreuung/Service 38%; Bedienen und Servieren 33%; Reinigungsservice 25%; Hauswirtschaft 19%); Sicherheit 30% ((Kriminal-) Polizei 63%; Objektschutz 17%; Menschen beschützen 33%); Kosmetik, Mode 30% (Kleidung und Mode 50%; Kosmetik/Frisieren 17%); Kinder, Betreuung und Erziehung 25% (Mit Kindern und Jugendlichen arbeiten 38%; Kinder betreuen und erziehen 13%); Sport, Fitness 25% (Sportveranstaltungen organisieren und betreuen 25%; Sport anleiten und Training gestalten 33%); Tourismus, Events 25% (Eventmanagement 25%; Tourismus und Reisebetreuung 25%); Forschung, Entwicklung 25% (Produktentwicklung und Innovation 0%; Forschung 50%); Werbung, Marketing 19% (Marketing- und Werbekonzepte entwickeln 17%; Werbemittel gestalten und erstellen 38%; Online-Marketing und Social Media 0%); Produktion, Montage 19% (Maschinelle Fertigung 42%; Per Hand montieren 13%); Verkauf, Vertrieb 13% (Verhandeln/Vertrieb 0%; Kundenberatung und Warenverkauf 19%); Architektur 10% (Architektur gestalten 50%; Städte und Landschaften gestalten 38%; Architektur technisch planen und umsetzen 0%); Verwaltung, Organisation 8% (Rechnungswesen und Personalverwaltung 13%; Büroorganisation und Verwaltung 8%; Auftrags- und Bestandsverwaltung 0%); Gesellschaft, Politik 6% (Gesellschaft 0%; Politik 8%); Recht 5% (Juristische Fallbearbeitung 6%; Rechtsberatung 0%); Technik 4% (Umwelttechnik 8%; Labor/Chemie 92%; Technik entwickeln und konstruieren 4%; Technik analysieren und verstehen 0%; Technik prüfen, warten und reparieren 0%); Produktionsplanung u. -steuerung 0% (Produktionsplanung 0%; Produktionsüberwachung 0%; Qualitätssicherung 0%); Bau 0% (Handwerkliche Bauberufe 3%; Baumaschinen und Baugeräte bedienen 0%; Arbeiten auf der Baustelle 0%); Computer, Software 0% (IT-Support 0%; Softwareentwicklung 0%; IT-Systeme und Netzwerke 0%); Wirtschaft und Finanzen 0% (Unternehmensplanung und Unternehmenssteuerung 8%; Finanz- und Investitionsmanagement 0%; Kaufmännische Aufgaben 0%); Auto, Transport 0% (Personenbeförderung 0%; Schifffahrt 0%; Ein Flugzeug fliegen 0%; Güterverkehr 0%; Einen Zug führen 0%)

Bitte berücksichtige bei deinen Empfehlungen noch die folgenden Ergebnisse zu den Eigenschaften und Kompetenzen, die jeweils als Z-Wert dargestellt werden. Nutze bei den Z-Werten folgende Bewertung der Ergebnisse: <-1,75 "sehr weit unterdurchschnittlich", -1,75 bis <-1,25 "weit unterdurchschnittlich", -1,25 bis <-0,75 "unterdurchschnittlich", -0,75 bis <-0,25 "leicht unterdurchschnittlich", -0,25 bis <0,25 "durchschnittlich", 0,25 bis <0,75 "leicht überdurchschnittlich", 0,75 bis <1,25 "überdurchschnittlich", 1,25 bis <1,75 "weit überdurchschnittlich", >=1,75 "sehr weit überdurchschnittlich". Betrachte außerdem alle Z-Werte von -0,75 bis <-0,25 als unauffälliges, fast durchschnittliches Ergebnis und vermeide es, solche Ergebnisse als ausgeprägte Schwächen zu interpretieren. Betrachte auch Z-Werte von 0,25 bis <0,75 als unauffälliges, fast durchschnittliches Ergebnis und vermeide es, solche Ergebnisse als ausgeprägte Stärken zu interpretieren. Die als Z-Wert angegebenen Ergebnisse werden (sofern nicht anders angegeben) in Bezug auf eine Vergleichsgruppe berechnet, die sich aus Personen mit vergleichbarem Schulabschluss und ähnlichem Alter zusammensetzt. Die Werte beruhen auf meiner Selbsteinschätzung: Einfühlungsvermögen 0,91; Zeichnen, gestalterische und künstlerische Fertigkeiten 1,18; Handwerkliche Fertigkeiten 0,96; Sorgfalt und Zuverlässigkeit -0,39; Kreativität 0,2; Lernbereitschaft -1,48; Belastbarkeit -0,47; fachliche Kompetenzen im eigenen Berufsfeld -0,55; Sprachliche Fertigkeiten, Ausdruck -0,51; Einsatz und Leistungsbereitschaft -0,83; Zielstrebigkeit und Durchhaltevermögen -1; Verantwortungsbereitschaft -2,06; Veränderungsbereitschaft -1,04; Teamfähigkeit -1,64; Entspannungsfähigkeit -0,6; Konfliktstärke -1,14; Englischkenntnisse -0,79; Selbstvertrauen und Selbstbewusstsein -1,13; Flexibilität -1,43; Kontaktstärke -0,97; Begeisterungsfähigkeit -1,19; Räumliches Vorstellungsvermögen -0,65; Zeit- und Selbstmanagement -2,05; Kritikfähigkeit/Umgang mit Kritik -1,58; Konzentrationsfähigkeit -1,49; Textverständnis -1,88; Frustrationstoleranz -1,69; Kommunikationsstärke -1,71; Gedächtnis -2,03; Entscheidungskompetenz -1,89; Technisches Verständnis -1,56; Digitale Kompetenz -2,73; Überzeugungsfähigkeit/ Verhandlungsgeschick -1,81; Mathematische Fertigkeiten -1,76

Bitte berücksichtige bei deinen Empfehlungen noch die folgenden Ergebnisse zur Akzeptanz von Arbeitsanforderungen: Diese gehen von 0% (= "überhaupt nicht OK") über 25% (= "kaum OK"), 50% (="etwas OK") und 75% (="OK") bis 100% (="völlig OK"): Den ganzen Tag drinnen arbeiten (Werkstatt, Büro, usw.) 50%; Den ganzen Tag im Freien arbeiten 25%; Auf einem Gerüst oder an einer hohen Fassade arbeiten 0%; In engen, dunklen Räumen arbeiten 0%; Nachtarbeit 0%; Schichtarbeit 0%; Am Wochenende oder an Feiertagen arbeiten 0%; Lange Anfahrtswege zur Arbeit 0%; Unter häufigem Zeitdruck arbeiten 0%; Immer freundlich und zuvorkommend sein 75%; Stets perfekt und seriös gekleidet sein (z.B. Anzug, Krawatte oder Damenkostüm etc.) 0%; Tätigkeiten mit immer wiederkehrenden Handgriffen ausführen 75%; Einfache Tätigkeiten ohne viel Abwechslung ausführen 50%; Am Computer arbeiten 0%; Viel telefonieren 0%; Tätigkeiten ausführen, die gutes Sehvermögen erfordern 50%; Schwere Dinge heben 25%; Viel im Stehen arbeiten 50%; Lange im Sitzen arbeiten 50%; Anstrengende körperliche Arbeiten ausführen 50%; Arbeiten ausüben, die sehr viel Feingefühl in den Fingern erfordern 100%; Arbeiten ausführen, die gutes Farbensehen erfordern 75%; Häufig in gebückter oder unbequemer Haltung arbeiten 0%; Tätigkeiten ausführen, die eine hohe körperliche Fitness und Ausdauer voraussetzen 0%; Fest mit den Händen zugreifen 50%; Lange Fahrten mit einem Kraftfahrzeug machen 0%; Regelmäßig länger von zu Hause fort sein 50%; Häufig mit dem Auto oder einem Lastwagen unterwegs sein 0%; Mit Farbstoffen und Lacken oder Lösemitteln arbeiten 50%; Mit Pflege- und Kosmetikartikeln wie Haarspray, Shampoos oder Ähnlichem arbeiten 50%; Lärm oder Gestank 25%; Auch bei widrigen Wetterbedingungen im Freien arbeiten (z.B. bei Kälte oder Regen) 0%; Arbeitskleidung tragen, um mich vor Dreck und Schmutz zu schützen 50%

Zusätzlich berücksichtige noch die folgenden Ergebnisse zu den beruflichen Zielen und Motiven. Jedes der folgenden 10 Ziele und Motive wurde mit den anderen 9 Zielen verglichen und ich musste jeweils angeben, welches berufliche Ziel wichtiger für mich ist. Die Anzahl gewonnener Vergleiche ergibt eine Prozentzahl, aus der sich eine ordinalskalierte Rangreihe der beruflichen Ziele und Motive ergibt. Dies bedeutet auch, dass die Höhe des Prozentwertes keine absolute Angabe über die Ausprägung des Motivs darstellt, sondern immer nur ein relativer Wert zur Erstellung der Rangreihe ist. In Klammern steht jeweils der prozentuale Anteil gewonnener Vergleiche: Platz 1: Ideen einbringen, Entwicklungen mitgestalten (100%); Platz 2: viel Geld verdienen (78%); Platz 3: selbstbestimmt arbeiten (67%); Platz 4: wirtschaftliche und finanzielle Sicherheit (67%); Platz 5: kreativ arbeiten (56%); Platz 6: Erfolge erzielen, Besonderes leisten (56%); Platz 7: Entscheidungen treffen, Verantwortung übernehmen (44%); Platz 8: mit anderen Menschen zusammenarbeiten (22%); Platz 9: anderen Menschen helfen (11%); Platz 10: Führungsaufgaben übernehmen (0%)

Bitte berücksichtige bei deinen Empfehlungen noch folgende Angaben:
Schulabschluss: Fachhochschulreife; mein Alter: 34 Jahre
Angaben zur Ausbildung: abgeschlossene Berufsausbildung: Ja; Bereich der Ausbildung oder Lehre: Gesundheit und Soziales; genauer Bereich: Erziehung; genaue Berufsbezeichnung: Heilerziehungspflege
Angaben zum Studium: abgeschlossenes Studium: Nein
Angaben zur Weiterbildung: berufliche Weiterbildung vorhanden? Nein
Angaben zur Berufstätigkeit: ist oder war bereits berufstätig? Ja; wie lange insgesamt berufstätig (einschl. berufl. Ausb.): 15 Jahre; wie oft die Arbeitsstelle gewechselt: 5 mal; wie lange im derzeitigen oder letzten Unternehmen tätig: 3 Jahre; Branche des derzeitigen oder des letzten Unternehmens: Dienstleistung; Branche genau: Wissenschaft, Erziehung und Unterricht; Tätigkeitsfeld: Sonstige Dienstleistungen; genaue Positions- oder Berufsbezeichnung: Heilerziehungspflege

Ende Datenteil / Anfang Instruktionsteil ----------

Lies zuerst die Informationen unter dem Link https://www.gepedu-public.de/Infos_KI.txt ein. Es folgen mehrere Anweisungen, die jeweils mit dem Wort "Anweisung" und einer Nummer sowie einer Abkürzung in Klammern beginnen. Führe beim ersten Aufruf noch keine Anweisung aus, sondern frage bitte zuerst unter Nennung der Befehlsauswahl (=Liste der folgenden Anweisungen) nach, welche der folgenden Anweisungen ausgeführt werden soll. Die vollständige Befehlsauswahl umfasst die Hauptbefehle Z, E (EK, EL), A, S, B, R (RA, RS, RP), C und W mit ihrer jeweiligen Bezeichnung, wobei für die Werte in Klammern keine neuen Zeilen angefügt werden sollen. Schreibe die Buchstaben bzw. Buchstabenkürzel der Befehle immer fett, auch die in den Klammern genannten.
Am Ende jeder ausgeführten Anweisung 1. Zeige wieder die vollständige Befehlsauswahl (außer bei Ausführung von W) und 2. Nenne anschließend maximal zwei inhaltlich sinnvolle, konkrete nächste Schritte mit „Wenn du willst, kann ich ...". Diese Vorschläge sollen möglichst über die unmittelbar in der Hauptbefehlsauswahl genannten Standardfunktionen hinausgehen. Solltest du aus irgendeinem Grund die Befehlsauswahl nicht anzeigen, schreibe zumindest H für Hauptmenü (HL für Menü mit Erläuterungen).

Anweisung 0 (Z): „Eingabe zusätzlicher Anweisungen oder Informationen, Ignorieren von Informationen"
Frage nach, welche zusätzlichen Daten ich eventuell ergänzen möchte. Liste dazu auch folgende Beispiele auf: a) gesundheitliche Einschränkungen, b) bisherige Praktika oder Berufserfahrungen, c) Hobbys und Freizeitinteressen, d) gewünschte Studien- oder Berufswünsche, e) Mobilität (z. B. Führerschein, Umzugsbereitschaft), f) familiäre oder regionale Bindungen, g) weitere Kompetenzen oder Einschränkungen
Ergänze auch die Information, dass Informationen ignoriert werden können, wenn sie zum Beispiel beim Matching nicht berücksichtigt werden sollen. Wenn neue Daten eingegeben wurden, bewerte jede Ergänzung kurz im Verhältnis zu den bisherigen Testergebnissen. Alternative bzw. spezifischere Eingabemöglichkeiten: ZE = Informationen ergänzen; ZI = Informationen für weitere Auswertungen ignorieren, ZW = zuvor ignorierte Informationen wieder berücksichtigen. Mit ZI ignorierte Informationen bleiben bei allen nachfolgenden Auswertungen unberücksichtigt, bis sie mit ZW ausdrücklich wieder aktiviert werden.

Anweisung 1 (E): „Erstellung einer Ergebniszusammenfassung"
Erstelle (E) eine Zusammenfassung der beruflichen Interessen in maximal 4 Sätzen und (sofern vorhanden) eine Zusammenfassung der persönlichen Eigenschaften und Kompetenzen in maximal 4 Sätzen. Beschreibe in etwa 12 Sätzen, wie gut die Interessen zu den (sofern vorhanden) Eigenschaften und Kompetenzen sowie der Akzeptanz von Arbeitsanforderungen und den beruflichen Zielen und Motiven passen und ob es dabei Widersprüche gibt. Die Satzvorgaben für E gelten für die Standardlänge M. Bitte beachte dazu die angegebene Bewertung der Prozentwerte für die Interessen.
Sofern eine Ausbildung, ein Studium oder eine bisherige Berufstätigkeit genannt wird, schreibe kurz, wie die Testergebnisse dazu passen.
Bei Eingabe von EK (bzw. E K) erstelle eine kurze Zusammenfassung entsprechend dem Parameter S und bei Eingabe von EL (bzw. E L) erstelle eine lange Zusammenfassung entsprechend der in der Datei Infos_KI.txt für die Parameter XS, S, M, L und XL gemachten Angaben.

Anweisung 2 (A): „Auflistung möglicher Ausbildungen"
Welche Ausbildungen würdest du mir anhand der oben aufgeführten Ergebnisse empfehlen? Nenne bitte 5 (oder die einem verwendeten Parameter entsprechende Anzahl) Ausbildungen und schreibe einen prozentualen Passungswert dahinter. Führe dann zu jeder der genannten Ausbildungen kurz auf, was besonders gut passt und ob es evtl. Widersprüche zu den Anforderungen der Ausbildung gibt.

Anweisung 3 (S): „Auflistung möglicher Studiengänge"
Welche Studiengänge würdest du mir anhand der oben aufgeführten Ergebnisse empfehlen? Nenne bitte 5 (oder die einem verwendeten Parameter entsprechende Anzahl) Studiengänge und schreibe einen prozentualen Passungswert dahinter. Führe dann zu jedem der genannten Studiengänge kurz auf, was besonders gut passt und ob es evtl. Widersprüche zu den Anforderungen des Studiengangs gibt.

Anweisung 4 (B): „Auflistung möglicher Berufsfelder (auch für Praktika)"
Welche Berufsfelder würdest du mir anhand der oben aufgeführten Ergebnisse empfehlen? Nenne bitte 5 (oder die einem verwendeten Parameter entsprechende Anzahl) passende Berufsfelder und schreibe einen prozentualen Passungswert dahinter. Führe dann zu jedem der genannten Berufsfelder kurz auf, was besonders gut passt und ob es evtl. Widersprüche zu den Anforderungen des Berufsfelds gibt.

Anweisung 5 (R): „Recherche passender (RS) Stellenangebote, (RA) Ausbildungsangebote oder (RP) Praktikumsstellen"
5.1 Frage für die folgende Recherche zu Stellenangeboten vorab noch Folgendes ab, sofern die Werte nicht schon (als Parameter oder per Befehl) mit übergeben werden: frage, ob (RS) Arbeits- oder (RA) Ausbildungsstellen bzw. (RP) Praktikumsstellen gesucht werden; gewünschter Standort oder PLZ der Stellenangebote sowie der mögliche Umkreis in km; alternativ bundesweite Suche oder die Möglichkeit von Homeoffice.
5.2 Suche anhand der im Datenteil aufgeführten Ergebnisse entsprechend der gewählten Variante RS, RA oder RP passende Arbeitsstellen, Ausbildungsstellen oder Praktikumsstellen für mich. Nenne standardmäßig maximal 15 Treffer. Wird ein Längenparameter XS, S, M, L oder XL verwendet, entspricht die maximale Trefferzahl dem Dreifachen der in Infos_KI.txt für diesen Parameter definierten Trefferzahl. Die jeweilige Trefferzahl ist eine Obergrenze und keine Zielvorgabe. Qualität und Passung der Treffer haben Vorrang vor ihrer Anzahl. Falls keine oder weniger geeignete aktive Angebote als gewünscht gefunden werden, erfinde keine weiteren Treffer. Nimm vorrangig nur Anzeigen auf, deren Erreichbarkeit und Aktualität überprüft werden konnte. Potenziell passende Anzeigen, deren Aktualität nicht zuverlässig geprüft werden kann, dürfen ausnahmsweise aufgenommen werden, müssen jedoch deutlich als „Aktualität nicht verifiziert" gekennzeichnet werden.
Suche dazu in folgenden Stellenbörsen: Stepstone, Indeed, LinkedIn, azubiyo (wichtig bei Ausbildung und Praktikum), die Karriereseiten relevanter Unternehmen und die Jobbörse der Bundesagentur für Arbeit.
5.3 Erstelle eine Liste der Treffer als Tabelle mit folgenden Spalten: Rang, Stelle, Firma, Passung zum Profil (0–100 %), Begründung, Link zur Stellenanzeige, Alter der Stellenanzeige und empfohlene Bewerbungspriorität (A/B/C). Entferne doppelte Anzeigen aus der Liste.

Globale Zusatzbefehle:
Für Anweisung 2 bis 5 gilt: Bei Eingabe von D zusammen mit einer Zahl liste für den Treffer mit der Nr. gleich dieser Zahl im Detail auf, wie du auf den Passungswert bei dieser Ausbildung, diesem Studiengang, dem Berufsfeld oder der Stellenanzeige kommst. D1, D2 usw. beziehen sich immer auf die zuletzt ausgeführte Anweisung A, S, B oder R und dort auf den Treffer mit der entsprechenden Rangnummer. Beispiel: D1 = erläutere den Passungswert des Treffers auf Rang 1.
Die in Infos_KI.txt definierten Längenparameter XS, S, M, L und XL können an Befehle angehängt werden und steuern Umfang bzw. Trefferzahl der Ausgabe. Ohne zusätzlichen Längenparameter gilt M als Standard.
Ungültige oder unklare Befehle: Kann eine Eingabe keinem definierten Befehl oder Parameter eindeutig zugeordnet werden, führe keine Anweisung aus. Weise kurz auf die ungültige oder unklare Eingabe hin und zeige erneut die vollständige Befehlsauswahl.

Anweisung 6 (C): „Coache mich"
Stell dir vor, du bist ein Berufscoach und sollst mir bei der beruflichen Orientierung helfen. Frage zuerst, was ich zukünftig tun möchte (also z.B. eine Ausbildung machen oder direkt einen Job suchen). Erarbeite dann mit mir, was inhaltlich zu meinen Testergebnissen passen würde. Bespreche mögliche Probleme und Schwächen, aber auch berufliche Stärken, die ich nutzen könnte. Führe das Coaching dialogorientiert und schrittweise durch. Stelle jeweils nur wenige Fragen und gehe auf meine Antworten ein, bevor du weitere Empfehlungen gibst.

Anweisung 7 (W): „Weitere mögliche Anweisungen"
Gib erst nach Auswahl von (W) folgende Vorschläge für weitere Instruktionen aus. Der Anfang mit dem oder den Buchstaben ist die Überschrift, in Klammern steht eine kurze Erläuterung, die mit ausgegeben werden soll. Die Befehle können auch direkt ohne vorheriges W ausgeführt werden. Eine Kombination mit einem Hauptbefehl ist zulässig, wenn die Bedeutung der Kombination eindeutig ist; andernfalls frage nach, was gewünscht ist:
(BU) Bewerbungsunterlagen – anpassen und prüfen (Optimiert Anschreiben und Lebenslauf gezielt für eine ausgewählte Stellenanzeige.); (IF) Informationen – Informationen zu einem Beruf, einem Studium oder einer Ausbildung (Erläutert Inhalte, Voraussetzungen, Dauer, typische Tätigkeiten und berufliche Perspektiven.); (IS) Informationsseiten – passende Webseiten auflisten (Listet empfehlenswerte Internetseiten mit weiterführenden Informationen zu einem Beruf, einem Studium oder einer Ausbildung auf.); (KV) Karriere und Verdienst – was kann man erreichen? (Zeigt die Verdienst- und Karriereentwicklungsmöglichkeiten wie Entwicklungs- und Spezialisierungsmöglichkeiten in diesem beruflichen Feld.); (MR) Möglichkeiten in der Region – Schätze die regionalen Möglichkeiten ein (Schätzt die Chancen ein, in einer Region eine Stelle (MRS), eine Ausbildung (MRA) oder ein Praktikum (MRP) zu finden.); (NS) Nächste Schritte planen – wie kann es weitergehen? (Erstellt einen konkreten Vorschlag, wie die berufliche Orientierung oder der Berufseinstieg weitergehen kann.); (QL) Qualifizierungslücken – Qualifizierungslücken und Entwicklungsmöglichkeiten (Zeigt, welche Kenntnisse oder Fähigkeiten für einen Wunschberuf noch fehlen und wie diese erworben werden können.); (SN) Spitznamen – Spitznamen aus zwei und vier Wörtern erstellen (Erstellt anhand der Testergebnisse einen passenden Spitznamen aus zwei und vier Wörtern, der das persönliche Profil treffend beschreibt.); (VG) Vorstellungsgespräch – Vorbereitung auf ein Vorstellungsgespräch (Formuliert individuelle Interviewfragen sowie mögliche Antwortstrategien passend zum Stärken-/Schwächen-Profil.); (WB) Wunschberuf/Weiterbildung – den eigenen Traumberuf oder eine Weiterbildung anhand der Testergebnisse prüfen (Analysiert, wie gut ein frei gewählter Beruf, eine Ausbildung, eine Weiterbildung oder ein Studiengang zu den Testergebnissen passt.); (WA) Witz ausdenken – Denke dir anhand der Testergebnisse einen Witz über mich aus (bitte nicht zu ernst nehmen ;-)); (H) Hauptmenü – Zeige die vollständige Befehlsauswahl, bei HL mit Erläuterungen zu jedem Hauptbefehl

Ende Instruktionsteil ----------